

Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse

Verlagsanmeldung: Amt Dresden Nr. 31307
Zell.-Nr.: Elbgaupresse Blawitz

mit Loschwitzer Anzeiger

Bank-Konto: Stadtbank Dresden, Girokonto Blawitz Nr. 600
Postfach-Konto: Nr. 517 Dresden

Tageszeitung für das östliche Dresden und seine Vororte.

Die's Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates zu Dresden für die Stadtteile
Blawitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bühlau, Rochwitz und Laubegast (II. und III. Verwaltungsbezirk) der Gemeinden Wach-
witz, Niederporitz, Hosterwitz, Pillnitz, Weißig und Schönfeld, sowie der Amtshauptmannschaft Dresden.

Verlag: Elbgau-Buchdruckerei und Verlagsanstalt Hermann Beyer & Co., Dresden-Blawitz. — Verantwortlich für Lokales Carl Drafke, für den übrigen Inhalt Eugen Werner, beide in Dresden.

Dr. Klein täglich mit den Kollegen: Amtl. Fremden- und Kurliste, Leben im Bild, Wager-Warte, Radio-Zeitung, Anzeigen werden die 8spaltige Feil-Beile mit 20 Goldpfennigen berechnet, Anzeigen die 4 spaltige Beile
Tagesstunden, Aus aller und neuer Zeit, Boden-Zeitung, Schnittmusterbogen. Der Bezugpreis beträgt frei ins Haus mit 50 Goldpfennigen.
monatlich, Mt. 1.90, durch die Post ohne Zustellgebühr monatlich Mt. 2.-. Für Klein-Artikel, Anzeigen mit Platzverdrängen und schwierigen Charakteren werden mit 50 %
Erl. Streits ufm. bei der Bestellung keinen Anspruch auf Lieferung bzw. Nachlieferung der Zeitung ob Rückzahl d. Leihgebühren. Druck: Clemens Landgraf Nachf., Dresden-Friedrichsberg.
Bei unvorbereit. Manuskripten ist Rückporto beizufügen. Für Anzeigen, welche durch
Journ. ausgegeb. werden, kann wir eine Verantwortung bez. der Richtigkeit nicht übernehmen. Redaktion und Expedition
Blawitz, Loschwitzer Str. 4
87. Jahrgang

100

Donnerstag, den 30. April

1925

Die Besteuerung der Inflationsgewinne

Eine Denkschrift der Reichsregierung
Dem Reichstage ist jetzt die angekündigte Denkschrift über den Ausbau der Besteuerung von Inflationsgewinnen zugegangen. Nach dem Grundgedanken und Ziel der Besteuerung erörtert werden, gibt die Denkschrift einen Überblick über

die volkswirtschaftliche Bewertung der Inflationsteuerung.

Es wird dann insbesondere auf den engen Zusammenhang von Inflationsteuern und Aufwertung hingewiesen. Wird die Wertsteigerung geahndet, Kreditverhältnisse der Inflationsteuern nach ihrem Goldwert mehr oder weniger über den Rahmen der dritten Steuerordnung hinaus auszuwerten, so entfalle auch damit in gewissem Ausmaße die Möglichkeit, für die öffentliche Hand einen Anteil des wirklichen oder angeblichen Inflationsergebnisses in Anspruch zu nehmen.

Die Denkschrift stellt weiter fest, daß dem Grundgedanken gleichmäßiger Durchführung der Besteuerung eine Erstattung sämtlicher Kreditvorgänge ohne sachliche und zeitliche Einschränkung entsprechen würde. Aus steuerrechtlichen Gründen sei es aber erforderlich, die Besteuerung auf bestimmte Formen des Kreditverkehrs und auf einen bestimmten Teil der Inflationsepoche zu beschränken.

Tiefe unerfährlichen Beschränkungen bedeuten zugleich weitestgehende Beeinträchtigungen für die Gleichmäßigkeit der Besteuerung und damit weitestgehende Ungerechtigkeiten. Die Unähnlichkeit werde dadurch verstärkt, daß aus wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Gründen Kreditverhältnisse, bei denen der Schuldvermerk ein bestimmtes Verhältniß, z. B. 100 Goldmark, nicht übersteigt, von der Besteuerung ausgenommen werden müßte. Weiter werde

eine Besteuerung der dem Reiche, den Ländern und anderen öffentlichen Körperschaften gewährten Kredite nicht in Frage kommen können.

Damit würde eine der stärksten Schuldnergruppen von vornherein aus dem Kreis der Steuerpflichtigen auscheiden.

Besteuerung des Wechselverkehrs
führt die Denkschrift aus, daß für die Umrechnungsdarlehen aus dem Jahre 1923 allein etwa 2000 Arbeitsstunden erforderlich wären. Es müßten also einen Monat lang 1000 Beamte bei ununterbrochener Arbeitszeit zur Verfügung gestellt werden. Wenn die Besteuerung auch auf die Kreditaufnahmen aus Wechselmarkt-Handlungen ausgedehnt werden soll und jeder Wechsel nur zwei Jahreszinsanteile enthält, so würde sich

die Zahl der erforderlichen Umrechnungen auf rund 80 Millionen erhöhen. Die Denkschrift schlägt die Gesamtheit des Wechselverkehrs für die vom 1. Januar 1923 bis 31. November 1923 in Anspruch genommenen Wechselkredite auf etwa 200 Millionen Goldmark. Wenn man davon aus, daß der tragbare Steuerbetrag nicht über 10 Prozent liegt, so würde nach Abhebung eines Betrags für einen und Kurzkredite sowie für sonstige Ausfälle ein Aufkommen von höchstens 20 Millionen Goldmark in Frage kommen.

Die Frage einer Lombardkreditsteuer
Die Denkschrift ist dem Schluß, daß der Steuerbetrag wegen des notwendigen Ausgleichs von Zinsen nur zwischen 5 und 10 Prozent angesetzt werden könnte. Das Aufkommen wäre auf höchstens 10 Millionen Goldmark zu veranschlagen. Dieses Nebenaufkommen sei so gering, daß die Erhebungsstellen demgegenüber in jedem Falle als unverhältnismäßig hoch erscheinen müssen.

Zur Frage der Kontokorrentsteuer
Wird die Denkschrift festgestellt, daß nach den gemachten Erhebungen allein bei einer Grobsumme von 100 Millionen Umrechnungen notwendig

Die Krise des preußischen Landtags

Nach der Rede Brauns

Die politische Debatte über die preußische Regierung Brauns wurde im preußischen Landtag durch eine sozialdemokratische Fraktionserklärung, die der Abg. Reid verlas, eröffnet. Darin wird dem Kabinett Brauns das Vertrauen der Sozialdemokratie ausgesprochen und der Forderung Ausdruck gegeben, daß es Brauns gelingen möge, die Regierung altionsfähig zu erhalten. Die Sozialdemokratie vertraue darauf, daß trotz der Wahl Hindenburgs eine Landtagsauflösung es ihr ermöglichen werde, in einem neuen Wohlstande den Kampf für die Republik unter günstigeren Umständen zu führen. Der mit kühnem Verstand der Sozialdemokraten aufgenommenen Erklärung folgte eine große demokratische Oppositionsrede. Der Abg. Wörde erklärte, es gebe nur zwei Möglichkeiten zur Lösung der Regierungskrise: Ein Parlamentarismus oder

wären. Für eine vorläufige Ertragsbühnen der Besteuerung rüden Unterlagen nicht zur Verfügung. Es könne aber nicht damit gerechnet werden, daß die Ertragsbühnen in irgendeiner ertragsfähigen Verbindung zum Ertrag der Steuer gehalten werden können. Die Denkschrift behandelt dann die in der Vorkonferenz wiederholte Forderung einer Besteuerung der Inflationsgewinne durch eine Vermögenszuwachs- oder Vermögenserhaltungsteuer.

Die Denkschrift kommt am Schluß, daß dem Gedanken einer Vermögenszuwachsbesteuerung mit Beschränkung auf den auf die Geldwertverwertung zurückzuführenden Vermögenszuwachs schwerwiegende Bedenken entgegenstünden. Zur Frage einer allgemeinen Besteuerung der Vermögenszuwachs erklärte die Denkschrift, daß die neuen Steuererleichterungen der Regierung von dem Gedanken beherrscht seien, die Bildung neuen Kapitals zu fördern, damit dem flüchtigen Wirtschaftskörper neues Blut zugeführt werde. Es müsse zweifelhaft erscheinen, ob bei Einführung der anmerktenswerten Zuwächse noch das zukünftige Steuerprogramm der Regierung durchgeführt werden könne. Das neue Steuerprogramm wolle auf steuerlichem Gebiete nach jeder Richtung hin zu normalen und wirtschaftlichen Verhältnissen zurückzuführen. Wird nun gleich wieder an den Beginn dieser neuen Periode eine Substanzsteuer von erheblichem Ausmaße gestellt, so bestünde die Gefahr, daß dadurch auf absehbare Zeit eine Wiederkehr der Steuer-moral abermals gefährdet werde.

Wenn eine Vermögenszuwachssteuer sich verhalten solle, müsse bei dem verhältnismäßig geringen Kreis der im Betracht kommenden Vermögens der Steuerlast ein erheblicher sein.

Züge, wie bei der Einkommensteuer, könnten nicht in Frage kommen. Die Denkschrift äußert dann schwere Bedenken gegen eine Vermögenserhaltungsteuer. Selbst wenn man den Prozentfuß des erhaltenen Vermögens auf 80 Prozent herabsetzen würde, so würden sowohl die Zahl der Steuerbeiträge gering sein; denn die Zahl der Vermögenden, die mehr als 20 Prozent zuzunehmen sind, sei unverhältnismäßig höher, als die Zahl der weniger als 20 Prozent zuzunehmenden Vermögenden. Die Denkschrift schließt: Das Ziel der Zuwachs- und Vermögenserhaltungsteuer läßt sich erst dann wirklich erreichen, wenn festgestellt, daß die Aufwertungsfrage endgültig und irreversibel gelöst, daß allen Wirtschaftsgütern ihr natürlicher Wert wieder zurückgegeben ist. Danach wird eine Zuwachsbesteuerung, wenn sie überhaupt technisch durchführbar sein sollte, erst möglich sein, wenn auch die Wertschöpfung wieder frei aus der deutschen Anlagewerte der werdenden Wirtschaft wieder voll ausgenutzt sind. Dieser Zeit-

Auflösung, lehnte aber auf einen Ruf der Linken es ab, die Auflösung zu beantragen. Am weiteren Verlaufe der Beratung im Plenum des Preussischen Landtages gab ein Zentrumsvizepräsident die Erklärung ab, daß das Zentrum nach wie vor an der bisher eingenommenen Haltung festhalte, daß die beste Lösung in Preußen die Wiederaufrichtung der großen Koalition sei.

Abg. Heilmann erklärte: Die Sozialdemokratie sei jederzeit zum Verhandeln über eine tragfähige preussische Regierung bereit. Die Auflösung dränge sich auf, wenn alle Verhandlungsmöglichkeiten erschöpft seien. Er glaube aber, die Auflösung sei bereits unvermeidlich geworden. Die Sozialdemokratie werde im Landtagswahlkampf für Republik, Demokratie und Gerechtigkeit kämpfen.

Die Ansprache über die Regierungserklärung wurde hierauf abgebrochen.

punkt könnte aber im gegebenen Augenblick noch nicht bestimmt werden; hierüber müßte vielmehr spätere Entscheidung dem Gesetzgeber vorbehalten bleiben.

So weit die Denkschrift. Eine Besteuerung der Inflationsergebnisse aus dem Wechselverkehr oder in Form einer Lombardkreditsteuer oder einer Kontokorrentsteuer kommt auch nach unserer Auffassung nicht in Frage. Die Regierung verwendet einen unnötigen Aufwand an Worten und Zahlen, wenn sie die Unmöglichkeit einer solchen Steuer nachweist. An Steuern solcher Art hat man in erst zu nehmenden Kreisen auch kaum gedacht. Ganz anders steht es aber mit der Besteuerung der Inflationsergebnisse durch eine Vermögenszuwachssteuer oder Vermögenserhaltungsteuer, für die wir wiederholt eingetreten sind. Nur um eine solche Steuer handelt es sich. Die Regierung macht es sich auffallend leicht, wenn sie sich gegen eine solche Steuer ausspricht. Was sie vorbringt, das sind die bekannten Argumente — Schädigung der Kapitalbildung, geringe Erträge usw. Daß die Frage der Vermögenszuwachsbesteuerung mit der Frage der Kapitalbildung weit weniger zu tun hat, als das Reichsfinanzministerium es gern wahr haben möchte, weichen der Anfänger in der Nationalökonomie. Über den Zeitpunkt der Erhebung einer solchen Steuer kann man verschiedenem Auffassung sein. Aber nicht auf den Zeitpunkt kommt es an, sondern darauf, ob der Vermögenszuwachs überhaupt besteuert werden soll oder nicht.

Loebe bei Hindenburg

Gestern nachm. traf Reichstagspräsident Loebe in Hannover ein. Er begab sich sofort in die Villa Hindenburgs und hatte dort mit dem neuen Reichspräsidenten eine längere Unterredung. Die Besprechung dürfte sich vermutlich um das Programm der Vereidigung im Reichstage gedreht haben.

Vertagung der Antwortnote

Die Vorkonferenz hat sich heute vormittag nach dem Meinungsaustausch über das neue Gutachten des Reichshofes bis auf weiteres vertagt, da angeblich die Stellungnahme verschiedener alliierter Mächte noch nicht eingegangen war. Die Blätter führen die Vertagung darauf zurück, daß die verbündeten Mächte die Entwicklung der innenpolitischen Lage in Deutschland und die Erklärungen, die Hindenburg am 9. Mai abgegeben soll, abwarten wollen. Auch mit der Wiederaufnahme der Genfer Vertragsverhandlungen und der französischen Antwort auf das drucklose Memorandum soll bis dahin gewartet werden. Der Londoner fran-

sösische Botschafter de Fleurian hatte heute nachmittag eine längere Aussprache mit dem Außenminister. Temps meint, die Vorschläge des von Hindenburg regierten Deutschland müßten selbstverständlich gehört werden. Nun komme es darauf an, das Einvernehmen zwischen den Alliierten herbeizuführen. In der Frage des Garantiepatentes könne man versuchen, entscheidende Beweise für die Aufrichtigkeit Deutschlands zu erhalten.

Eine Anfrage wegen der Außenpolitik

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat im Reichstage eine Interpellation eingebracht, in der es heißt: Die Wahlaktion eines Teiles der Parteien, die die Kandidatur des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg aufgestellt hatten, richtete sich gegen die republikanische Staatsform und mit besonderer Heftigkeit gegen die bisherigen Lenker der deutschen Außenpolitik. Sie richtete sich auf die Reichsregierung die Frage, ob sie glaube, unter den geänderten Verhältnissen an der bisherigen Außenpolitik festhalten zu können.

Der Personalabbau

Dem Deutschen Reichstage ist zur Denkschrift über den Personalabbau eine zweite Ergänzung zugegangen, in der ein Überblick über den gesamten Personalabbau in der Zeit vom 2. Oktober 1923 bis zum 31. Dezember 1924 gegeben wird. Danach sind insgesamt 144 138 Beamte, Angestellte und Arbeiter abgebaut worden. Der reine Abbau beträgt somit nach dem Stande vom 1. Oktober 1923 insgesamt 24 1/2%. Auf die Beamten entfallen 13,3%, von den Angestellten sind 68,7 und von den Arbeitern 38,5% abgebaut worden.

Die belgische Kabinettskrise

Wie die Pariser Morgenblätter aus Brüssel melden, hat der König de Broqueville gestern abend 7 Uhr zu sich berufen und ihn mit der Bildung des Kabinetts betraut. de Broqueville hat erklärt, er werde den Versuch machen, ein Ministerium auf der Grundlage des Wahlergebnisses vom 5. 4. zu bilden.

Ein tschechisch-polnischer Schiedsvertrag

Heute wird gleichzeitig hier und in Warschau der Text des tschechisch-polnischen Schiedsvertrages über ein Vergleichs- und Schiedsverfahren veröffentlicht, der am 23. April in Warschau unterzeichnet worden ist. Der Vertrag tritt 30 Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und hat fünf Jahre Geltung. Er bestimmt u. a.: Beide Vertragsparteien verpflichten sich, einem Vergleichs- und Schiedsverfahren alle Differenzen auf diplomatischem Wege gereicht werden können. Weiter beziehen sich die Bestimmungen dieses Vertrages nicht auf Fragen, die den territorialen Status der Vertragsparteien betreffen. Ihre Differenzen können nur durch ein freies Uebereinkommen zwischen beiden Parteien entschieden werden. Sechs Monate nach Austausch der Ratifikationsurkunden werden die Vertragsparteien eine fünfköpfige Ausgleichskommission mit einem Präsidenten einsetzen, der Angehöriger eines dritten Staates sein muß. Gegebenenfalls wird der Präsident auf Ersuchen der Parteien durch den Präsidenten des schweizerischen Bundesrates ernannt, falls der Präsident des Bundesrates sich damit einverstanden erklärt. Sollte das Ausgleichsverfahren zu keinem Resultat führen, so würden die Differenzen auf Verlangen einer der beiden Parteien einem Schiedsverfahren, gegebenenfalls dem Haager Schiedsgericht, unterbreitet werden. Dieser Vertrag beruht in seiner Weise die Verpflichtungen der Staatsverträge, die auf dem Genfer Protokoll für die friedliche Regelung internationaler Streitigkeiten vom 2. Okt. 1924 beruhen. Sollten

Dresden

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Die gesetzliche Untermiete. Der Rat zu Dresden...

Gasflansch gelöst und das austretende Leuchtgas...

Wilsdruffer Vorstadt. Eine große Menge Salzsäure...

Wilsdruffer Vorstadt. Kaiser Tod. Am 28. April...

Dr. Plauen. Aufgetundene Kindesleiche...

apf. Dölzsch. Ortsjubiläum. Am Donnerstag...

apf. Cosch. Zum Bauabwachenplan. Zum Bauabwachenplan...

Dr. Löttsch. Straßensperrung. Die Wallwitzstraße...

Dr. Löttsch. Die erste diesjährige Morgenandacht...

Dr. Löttsch. Mit Leuchtgas betäubt aufgefunden...

Cosch. Ein Kaspaziermann nach dem Dresden...

Herrenloses Gut. Ein unbekannter, etwa 45 Jahre...

Stoffdiebstähle. In Dresdner Stoffschänken...

Diebespaar festgenommen. Festgenommen wurden...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

Firma Reinhardt, Kunstmöbel der Firma Franz...

nichtete später das alte Schiff durch Feuer...

Blasewitz. Fahrentuchmacher. Aus einer im Boden...

Weißer Hirsch. Beginn der Waldpark-Konzerte...

Weißer Hirsch. Zur Erweiterung der Kuranlage...

Hellerau. Baugenossenschaft Hellerau...

Dr. Böhler. Böhler Terrainterraingesellschaft...

Leubnitz-Neuostra. Beschlüsse der Stadtverordneten...

Dobritz. Bauabwachenplan für Dobritz...

Dresden-Ost. Blasewitz. Zwangsversteigerung...

Dresden-Ost. Blasewitz. Schillergarten-Spiel...

Dresden-Ost. Blasewitz. Schillergarten-Spiel...

Dresden-Ost. Blasewitz. Schillergarten-Spiel...

Dresden-Ost. Blasewitz. Schillergarten-Spiel...

Dresden-Ost. Blasewitz. Schillergarten-Spiel...

Dresden-Ost. Blasewitz. Schillergarten-Spiel...

Dresden-West

Wilsdruffer Vorstadt. Von einem Auto umgefahren...

Wilsdruffer Vorstadt. Ein 17-jähriger Kämpfer...

Dresden-Ost

Blasewitz. Zwangsversteigerung. Das im Grundbuche...

Blasewitz. Schillergarten-Spiel. Klippen in Licht...

Blasewitz. Schillergarten-Spiel. Klippen in Licht...

Blasewitz. Schillergarten-Spiel. Klippen in Licht...

Wasserstand der Elbe

Table with 7 columns: Station, Date, Water level, etc.

Letzte Meldungen

Hindenburg nimmt die Wahl offiziell an.
Berlin, 30. 4. (Radiomeldung). Generalfeldmarschall von Hindenburg hat in einem heute beim Reichswahlleiter eingegangenen Schreiben vom 29. April erklärt, daß er bereit sei, die Wahl anzunehmen.

Tode nicht bei Hindenburg.

Berlin, 30. 4. (Radiomeldung). In der Meldung eines Berliner Blattes, daß Reichstagspräsident Loebe in Hannover gewesen sei, um mit dem neuen Reichspräsidenten Hindenburg über das Programm der Vereidigung im Reichstag zu sprechen, wird von ausländischer Seite erklärt, daß diese Reise nicht stattgefunden habe.

Die ersten Vereinbarungen über die Formalitäten der Vereidigung im Reichstag und der Amtsantritt des neuen Reichspräsidenten sind zwischen dem Reichsfanzler Dr. Luther und Herrn v. Hindenburg getroffen worden. Nähere Einzelheiten werden mit dem Staatssekretär Reichner vereinbart. Das erste Zusammentreffen des neuen Reichspräsidenten mit dem Reichstagspräsidenten wird erst nach dem Eintreffen v. Hindenburgs in Berlin stattfinden.

Marx an Hindenburg.

Berlin, 30. April (Radiomeld.). Reichsfanzler a. D. Marx hat von Dinslaringen aus an Hindenburg folgendes Schreiben gerichtet: Das deutsche Volk hat Sie zum Reichspräsidenten gewählt. Es entspricht dem Geiste einer Demokratie, daß nunmehr jeder, der sich zu ihr bekennt, zur Entscheidung der verfassungsmäßigen Mehrheit des Volkes steht. Darum ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen meinen aufrichtigen Wunsch und die Hoffnung auszusprechen, daß unter Ihrer Präsidenschaft das deutsche Volk die innere Ruhe und den äußeren Frieden finden möge, wonach immer alle Zireben geht. Möge der eingeleitete wirtschaftliche Gesundungsprozeß den Weg zum Volk und Reich fortsetzen. Möge die Durchdringung des ganzen öffentlichen Lebens mit wahrhaft demokratischen und sozialen Geistes: Krankheitserscheinungen heilen, die der Arica und Deutschlands Zusammenbruch hinterlassen hat und somit die stützende Meinung und Erneuerung unseres Volkes beschleunigen.

Möge es unserem deutschen Volk vergönnt sein, auf dem eingetragenen Wege der internationalen Verständigung in Frieden und Wohlfahrt recht bald wieder die Stellung in der Welt einzunehmen, auf die es dank seiner Fähigkeiten und seiner Leistungen Anspruch hat.
Mit der Versicherung meiner besonderen Hochachtung bin ich Ihr ergebener
Marx, Reichsfanzler a. D.

Das schnellste, billigste und gründlichste Mittel
um zu der größten Zahl Leute in kürzester Zeit zu sprechen. Ist die Anzeige in einer Zeitung

Gasthof Blasewitz
Jeden Freitag
der große Damen-Ball

Oswald Haupt
Dekorationsmaler
Schillerpl. 10 **Blasewitz** Berggartenstr. 3
Neumalen von Wohnräumen
Anstriche v. Türen, Fenstern etc.
Hausanstrich in mod. Farben
Telephon 31313

STATT KARTEN.
Anlässlich der Feier unserer Hochzeit sind uns so zahlreiche ehrende Geschenke, Blumenspenden und Glückwünsche zugegangen, daß es uns unmöglich ist, jedem einzeln für die Liebe und Aufmerksamkeit zu danken. Wir sprechen daher an dieser Stelle im Namen unsrer Eltern allen unseren herzlichsten innigsten Dank aus.
GOHLIS, im April 1925.
MARTIN PAPPERITZ UND FRAU
Gertrud geb. Leske.

Linie 11 Ratskeller Büblau Tel. 830
Ein sehr geehrtes Publikum von Dresden und Umgebung mache ich auf meine renovierten Lokalitäten herzlichst aufmerksam. Jeden Sonntag ab 4 Uhr: Feine Unterhaltungsmusik. — Aus Küche und Keller in bekannter Weise das Beste.
Inh. ERNST DREHMANN.
Auf Wunsch der verehrten Bürgerchaft von Götzs und Umgegend beginnen wir Anfang Mai im Saal der **„Constanzia“** einen **Tanz-Zirkel** für Ehepaare und Herrschaften in modernen Tänzen und Contre. Werte Interessenten bitten wir, sich in der bei H. Franke, Ref. d. Constanzia, aufleg. Zeitsungelle einzuzuschreiben.
Traufmann und Frau Tanzlehrer
Dresden-N. Brunner Straße 29, 1 — Ruf 10880

Bettfedern u. Daunenn
empfehlen preiswert
Meta Gupfer Dresden-Bühlau, Albertstr. 2
posterste (1. u. 2. Leben)
Hühnerneft
bedürftigende Eier mit
Zusatz von Eigelb
hilft zu verkaufen
Blasewitz, Reanienallee 1.
Recht. Oberbaurat
als Richter gesucht.
Tischerei
M. Kressmar,
Blasewitz, Südstraße 10.
Junges Mädchen
welches zu Hause schlafen
kann, für häusliche Ar-
beiten gesucht.
Nadania,
Schiffbauern, Trebbn-
Brickow, Reifn. Str. 30

Franz Leuterich, Ofenbau- u. Coiffebaude
Bismarckstraße 6
Ausführung sämtlicher Ofenarbeiten wie Landwirtschaftliche Wohn- und Wirtschaftsküchen mit Warmwasser-Anlagen
Große Auswahl in transportablen Kachelherden u. Ofen
Lager und Ausführung von Wand- und Fußbodenbelag
Ferner empfehle ich meinen
tausendfach erprobten
Schnellbocher



Radochla :: Schnittwaren
Dresden-Briesnitz, Meissner-Str. 30
5 lange Verkaufs-Tage
Oberhemden
Strich-Oberhemden m. Kr.
Einatm.-hemden
Trikot-hemden
u. Hosen f. Herren
Krawatten
Str. Farben-Gürtel
Gürtelträger
Gürtel, mod. Farben
Kragen-Wäsche
Seiden-Wapp
moderne Farben
Meter 30 Bg.
Str. Hosenstoffe
Damenhemden
Damen-Beuteltücher
Prinzeckröße
Korsetts, Leibchen
Brusthalter
Strümpfe, Höschen u. Handschuhe
Schürzen f. Frau u. Kind.
Hemdentücher
Vordrucken
Handtücher, Wischtücher
Schürzenstoffe
Karrierte Stoffe
Wäsche-Bezüge
Sorglos-Handarbeiten
Auf alle Waren 10% Rabatt
ausschließlich Cash

Ga-Co. Gasthof Cossebaude
Herrliche Baumbühl!
Freitag, den 1. Mai
Feine Ballmusik
neue Kapelle die neuesten Schlager billigster Tanz
Herren 1.- Mk. Damen - 50 Mk. inkl. Steuer
Es ladet ergebnst ein
Franz Wustlich.

Kurverwaltung Weißer Hirsch
Sonabend, den 2. Mai
Beginn der Waldpark-Kurkonzerte
Leitung: Musikdirektor Zeierleis.
Anfang 4 Uhr nachm. Eintritt 50 Pfo.

Schillergarten-Lichtspiele, Blasewitz
Freitag und Sonntag, nachm. 5 Uhr
Sonabend und Montag, 1/2 u. 1/9 Uhr
Klippen in Sicht
Eine Seemannsgeschichte in 5 Akten. Hauptrolle **Viola Dana.**
Filmstilt
4 Akte. Lustspiel mit **Pat und Patachon.** Zum Torsachen.
Jägerlatein mit **Knoppchen.** 2 Akte.
Freitag, 1. Mai, sowie
jed. Sonntag ab 4 Uhr
Künstler-Freikonzert
Oberste Speisen und Getränke. Reichhaltiges Kuchenbuffet. Schlingstube.
Robert Lindner.

Sämereien
(Dahlentrollen in praktischen Sorten)
Steckzwiebeln und alles, was für den Garten gebraucht wird, kauft man gut und preiswerter bei der
Sächs. Samen-zucht, m. b. H.
Dresden-Neustadt
Königsbrüder Str. 24. Nähe Albertstr.

Fahrräder in erstklassiger Ausführung auf Teilzahlung. Erprobte, reparaturen in fachmännischer Ausführung zu billigen Preisen.
W. Kallschmidt, Mechaniker
Lothwitz, Lutherstr. 3.
Damen-Kriller-Eaton Lothwitz
Schillerstr. 3, gegenüber der Platte
Haarpflege - Parfümerien - Toilette-Artikel
um geringsten Preis zu billigen Preisen.
Lobby Keller.

Hüte zu Fabrikpreisen, auch garniert, sowie Umpraffen v. Herren- und Damenhüten bei **Eine verm. Bettler, Köchensprobe, Hauptstraße 64, am Anker.**
Damentstium, leide: es Kleid
sowie mehr. Paar Schuhe (Nr. 36) u. ein Herren-anzug sehr billig zu verkaufen. **Cossebaude, Dresden-ner Straße 38, 2., t.**
Kunstfreunde Dresden-West (Nachmittägliche Sitzung!) Musikliebende Damen u. Herren (Hols-, Blech-, Klavier u. Streicher) werden als Mitglieder gesucht. Näheres durch Herrn **Kaufmann**, Dresden-Kennia, Bahnhofsstraße 11. Telefon 12 867.

Schlachtviehpreise auf dem Dresdner Viehho,
am 30. April 1925

Kategorie	Wertklassen	Preis in Goldmark	Preis in Goldmark
16 I. Rinder, A. Ochsen.	1. Vollfleisch, ausgewächs., höchst. Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	—
	2. Junge, fleischige, nicht ausgewächs., ältere ausgewächsere	—	—
	3. Mäßig genährte Junge, gut genährte ältere	—	—
	4. Gering genährte jeden Alters	—	—
	5. Fischeilchen, alte Ochsen	—	—
35 B. Bullen.	1. Vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes	51-54	91
	2. Vollfleischige jüngere	4-48	85
	3. mäßig genährte Jung. u. gut genährte Alt	40-45	81
	4. Gering genährte	28-34	69
	5. Fischeilchen, Bullen	—	—
C. Kalben und Kühe.	1. Vollfleisch., ausgewächs. Kalb höchst. Schlachtwertes	—	—
	2. Vollfleischige, ausgewächs. Kühe höchst. Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	44-48	88
	3. Ältere ausgewächs. Kühe und gut entw. wächs. jüngere Kühe und Kalben	36-40	84
	4. Gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben	30-34	80
	5. Mäßig und gering genährte Kühe ungenährte Kalben	20-26	68
	6. Tönnchen	—	—
	7. Kälber	—	—
596 II. Rinder.	1. Mäßig M. u. und Zerkalber	58-62	97
	2. Mittlere M. u. gute Jungkalber	54-56	92
	3. Geringe M. u.	35-50	64-91
	4. Kalber	—	—
	5. Kalber	—	—
11 III. Schafe.	1. Vollfleischige und längere Wollschaf	58-61	119
	2. Mittlere Wollschaf	50-54	116
	3. Mäßig genährte Hammel und Schaf (Wollschaf)	30-46	78-115
	4. Fischeilchen	—	—
409 IV. Schweine.	1. Vollfleischige der feinsten Rassen und deren Kreuzung, l. R. u. bis 1 1/2 Jahr	59-61	77
	2. Vollfleischige einchl. Ferkel	61-63	78
	3. Fleischige	57-58	77
	4. Gering entwickelte	—	—
	5. Ferkel und Ferkel	47-52	66
	6. Unausgesehene	—	—

1480 zusammen
Von dem Kastrats-Rind — Rinder, — Kalber — Schafe — Schweine ausländischer Herkunft.
Ueberhan d. 34 Rinder, 8 Ochsen, — Bullen 16 Kühe — Kalber — Kalbe — Schweine.
Schlagart: Rinder schlacht, Kalber, Schweine langsam.
Rinder belanglos, daher keine amtlichen Notierungen.
Die Preise und Marktpreise für mästern getragene Tiere und schlachten häusliche Speise des Handel als Stall für Rinder, Markt und Verkaufstieren, Umprüfungen sowie den natürlichen Gewichtsverlusten ein, ergeben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Industrie, Handel, Verkehr

Dresdner Börsenbericht
Dresden, 29. April. Die Geschäftstätigkeit an der Dresdner Börse bleibt gering.

Annotierte Werte.
Umbra 0,010, Baugner Stanz- und Emailierwerk 1,03, Debag 0,1, Elite-Wagen 0,415.

Dresdner Börsenbericht
Berlin, 29. April. Infolge fortgesetzter günstiger Beurteilung der Lage hielt auch heute an der Börse die freundlichere Grundstimmung an.

Berliner Devisenmarkt.
Berlin, 29. April. Am Devisenmarkt hat die Nachfrage infolge der allgemeinen politischen Beruhigung wesentlich nachgelassen.

Berliner Produktenbericht.
Berlin, 29. April. Wegen der in Amerika eingetretenen Preisbefestigung hatten sich im hiesigen Produzentenmarkt die Preise für Weizen und Roggen bereits am Vormittag erheblich höher gestellt.

Die Preisänderungen für Getreide, Hafer und Futtermittel bei ruhigem Geschäft sind wenig bedeutend.

Berliner Produktivpreise.
Berlin, 29. April. Getreide und Mehlwaren je 1000 Kilogramm, sonst je 100 Kilogramm in Reichsmark.

Dresdner Kontur.
Kaufmann Johannes Schäfer, Kaffeegroßhandlung, Dresden, Conradsstraße 8.

Amtlich notierte Devisenkurse. (In Mark)

Table with columns: in Berlin, Ort, Wechselkurs. Includes entries for Buenos Aires, London, Rio de Janeiro, etc.

Warenmarkt

Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Reichshof-Antiquitäten- und Kunsthandlung in Dresden am 29. April 1923.

Blühzeit, preislich: Rot- und Damwild, Rothfleisch 60-100, Mägen und Reule 180-250, Rauschen 100-150 für 1/2 Kg.
Zahmes Geflügel, geschlachtet: Gänse, Junge 200-250, Enten 180-200, Kapannen 180-200.

der ehelichen Treue nicht allzu genau, und die Kaiserin Eugenie hatte mehr als einmal gewichtige Gründe zur Eifersucht, wobei bemerkt sein mag, daß in Niederösterreich die Eifersucht über die heillosen spanischen Spanierin kam, spielten sich schon den Gelehrten hochdramatische Szenen ab, denn Eugenie wußte ihr feuriges Temperament nicht zu zügeln und nahm, wenn es losbrach, nicht die geringste Rücksicht auf die Anwesenheit anderer, gänzlich unbetheiligter Personen.

Frühjahrs- u. Sommerstoffe für Anzüge, Mäntel, Kostüme usw. prima Qualität zu äußerst billigen Preisen empfiehlt Paul Morgenstern

Zahlungsvereinfachung Inlett Damast Bettbezüge Klob-Westen Bettücher Piper, Dresden, Schreibergasse 19, I.

Besseres Hausmädchen nicht unter 20 Jahren, für sofort nach Zahlung gesucht. Frau Baumeister Bruno Kost, Schulz, Neujährlicher Straße 20.

Riesen-Auswahl Gummimäntel Windjacken Lodenjoppen Waschlapp. in Waschanzüge M. 10 an Schweden-Mäntel Gaborline-Mäntel Mod. Anzüge Damen-Mäntel Kostüme. Kleider M. 5.50 bis M. 55. Prinzip nur gute Qualitäten.

Tagel. Dresden, Weberstr. 33. Bequeme Teilzahlung. Kleiderlisten Reparaturen billig. Gebl. Dresden-Alttadt, Freiburger Str. 48. Romme auch auswärt.

PIANOS bekannter vortnehmer Ton, beste Mechanik billige Preise! SYHRE 49 Dresden Rosenstraße 49

Bei Tuberkulose-Gefahr Bronchial-Katarrh u. Husten kräftigt das Lungengewebe nur Dr. Hofstädters Kieseitee Nachahmung weist man als wertlos zurück! Zu haben in allen Apotheken, bestimmt: Fr. Hall, Stadtapotheke u. Glöcknerapotheke.

Biberhüte beste Güte Buchholz Johannstr. 13 Marke Biber 6.50, 8.50, 10.00 usw. Gewicht in Prellart in guter Veredelung. A. Baden ab. Gröblich-Walung, welche sich f. Geschäft eignet, geg. Wohn-Zausig n. Dresden. Off. an Schmidt, Dresden-K., Weitzgasse, 2, Ctdg.

ff. Fleisch u. Würstwaren empfiehlt Fielschermstr. Max Rahn Dresden, Pfaffenwälderstr. 20

Kaffee Tee Kakao 15glt. feinst. geröstet in allen Preislagen feinste ind. und chin. Mischungen. gar. rein lose und in Packeten Kaffee-Größ- & Mörser

Größe & Müller Dresden, Rempische-straße 6. Tel. 13059 Billigste Bezugsquelle f. Großvertriebe und Händler Gut eingeführte Vertreter gesucht.

Die Möglichkeit besonders günstig zu kaufen, finden Sie bei mir. Ich biete Ihnen große Auswahl, gute Qualitäten, billige Preise! Anzüge aus guten u. mod. Stoffen, hell und dunkel, 35,00, 28,50, 18,50 Anzüge a. Kamms. Gabardine, etc. 38,00 Sport-Anzüge mil 1 u. 2 Hosen, 45,00, 38,00, 30,00 Covercoat-Paletots Schweden-Mäntel halbl. Qualität, 55,00, 42,00, 30,00 Gummi-Mäntel halbl. Qualität, 32,00, 26,00, 20,00, 16,00 Mantelkoffer-Anzüge, Windjacken usw. 100% billig! Sofen für Straße, Sport und Beruf 3,50 auf Wunsch kulant. Zahlungsbedingungen zu streng realen Kassapreisen. Angegebene Waren können sofort mitgenommen werden. Hehr. Kandel Dresden-K., nur Neue Gasse 11 nahe Grunauer und Cerrillstraße. Achten Sie genau auf Firma Kandel!

Gasthof Großlisa.

Schöner Ausflugsort am Hochbaum der Luisenpark. Ruhiger Garten. Guter Gasthof. Schattiger Garten. Regelmäßige, reichhaltige Küche. Eine größere, Saubere und Schulen tüchtig empfohlen. Bertha Meyer.

Gasthof Quohren

Sonntag und Sonntag, den 2. und 3. Mai, Sonntag und Sonntag, den 9. und 10. Mai, auf neuerbauter Verbindungsbahn

Großes Preisgegnen

1. Preis: 150 Mk.

Ballmusik

Um gütigen Zuspruch bitten
Ewald Preusche und Frau.

Geld regiert die Welt!

Wenn Sie bares Geld haben, sind Sie imstande, uns zu befehlen:

2 N. Damast-Beizeuge 6.50
 1 Inlett 6.20
 2 weiße Beizeuge 7.00
 1 Barch.-Herrnhemd 1.95
 1 Damenhemd 1.05
 1 Barch.-Beizeug 3.30
 1 Unterrock 2.00
 1 Klubwesten 4.00
 1 Gr. Post. Barch. 55.50
 1 Hemdenluch 58.50

Vogel & Wiesenfeld
 11 Freya Dresden, Lillengasse 7 i Freya
 2 Minuten vom Postplatz und Hauptbahnhof.
 Kein Laden, daher billig! Durchgehend geöffnet.

Jugendlose Trauringe D. R. P.

aus einem Stück geschmiedet.
 Das Beste was es gibt.
 Bestelln 333. 565, 750
 moderne Formen
 Paar von 12 Mk. an
 zur Trauringschmiede!
R. Meyer, Dresden,
 Döllnerspl. 12, Fernpr. 19871
 Lad. Solbde
 Wren- und Goldwarengeschäft

Damen-Hüte

Meine Schläger
 mit Band u. Blumen
Liscrath 7.50, 6.50 4.75

schwarz, mit Blumen
 u. Band 9.50, 8.50 **5.90**

reizende Formen, in
 allen Farben, mit Band
 u. Blumen verzert **13.50, 11.50**

R. Schmieder, Dresden, Annenstr. 25
 Straßenbahnhaltestelle 7, 10, 15, 26,
 31 u. 32

Schürzen !!

Damen- u. Kinder-Schürzen v. 95 an
 Alle Arten Berufsbekleidung
Otto Heinemann, Dresden,
 Webergasse 26, gegenüber der Bärenschänke.

Radrennen

in Reick Freitag, den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr
Großer Preis der Republik

internationales Dauerrennen
 Lejour - Rosellen - Wegmann
 Thomas - Weiß - Möller.

11 Dauerfahrer am Start:
 Buch - Schwedler - Pilz usw.
Fliegerrennen!

NOACK Friesengasse 3 Ziegelstraße 15 Obergraben 13 Dresden

Billige Lebensmittel und Konserven.

Kaffee		Gerstet	
Rob	Pfd.	Pfd.	Pfd.
Prima Santos	2.50	Prima Santos	1.50
Prima Santos	2.20	Prima Santos	1.50
Prima Santos	2.20	Prima Santos	1.50
Prima Santos	2.20	Prima Santos	1.50



Um für unser eigen Fabrikat in
Beleuchtungskörpern
 Platz zu schaffen, stellen wir alle Beleuchtungs-
 körper anderer Fabrikate, vorzugsweise
 gediegene Würzener Modelle
 mit einem Nachlass von 30 Prozent zum
Ausverkauf
 Herren-Zimmer-Kronen
 Damen-Zimmer-Kronen
 Seidenschirmzüge
 echte Marmorampeln
 Ständerlampen: Bronze, Eisen, Holz
 Tischlampen:
 Porzellan • Bronze • Eisen • Holz

Richard Haltewort & Co., Dresden-U.,
 Sternplatz 3, Ecke Falkenstr.

Zucht- u. Milchviehverkauf

Wir ziehen hierdurch an, daß wir mit einem frischen
 Geblüt (Zendner), in 1. G. C. C. C. C., hochproduzierend und
 fruchtigstebend
 Preuß. Holländer
Kühe u. Kalben

Etwa 100 Stück aus diesen in unseren
 Ställen von morgen ab preiswert zum Verkauf.
Schlachtwiech wird mit in Zahlung
 genommen.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

in aparten Villen
 Bestes in Silber und Alpaca
Trauringe in allen Preislagen
 empfiehlt in reicher Auswahl
Juwelier Theodor Scholze
 Dresden - Schloßstraße 54.

Gebrüder Fersch, Rösselsdorf,

am Zahnhol. Telefon Amt Niedersch. 471.

Mifa-Räder

für Damen und Herren zu verkaufen. Teilzahlung
 gestattet. Bei Kaufe Extra-Rabatt.
 Deher, Dresden, Stephaniensstraße 46.

Bewährte Grassamen

Beste Gemüse- und Blumenkörner.
 Ca. 100 verschied. Arten winterharter Blumen-
 pflanzen. Zeichnen, rot, weiß und gelb.
 Gemäßig. Rittersrasen usw.
Arthur Bernhard,
 alteite Samenhandlg. in Dresden-N., Am Markt 5.

Weine

Portwein, rot	1.00	1.00
Tarragona, rot	1.20	1.20
Samos, echter Insel	1.40	1.40
Malaga, golden	1.40	1.40
Wermut	1.40	1.40
Desertwein, ungar.	1.20	1.20
Span. Rotw., „Altkatze“	1.00	1.00
Bruttiger Berg, Mosel.	0.75	0.75
1922er Bruttiger Berg	0.75	0.75
Desertrüchwein, süß	0.75	0.75
Apfelwein	1.00	1.00

Zigarren

schneweider Brand
 50 Stück 95, 75, 65 Pfg.
 10 Stk. 45 Pfg., 50 Stk. nur 9.95
 Zigarren mit Gold
 100 Stück nur 9.95

Versand nach ausw. in Dresden frei Haus
 Bei Einkauf von 3.- Mk. an (außer Zucker), erhält
 jeder Kunde 1/2 Pfd. prima Kakao gratis.
Achten Sie bitte genau auf Firma Noack u. Nr. 3



Hinauf zur I. Etage

Tausend Paare am Lager

in das Riesenlager
 Weitgehende Garantie für jedes Paar.

Braune Kinderspannen in dunkl. Farben, mit Leder- futter, moderne Form Größe 31/35 37/39 39/42 39/42	3.50 3.50 4.50 3.50	Schwarze Damen-Halbhübsche moderne halbrunde Form, ho- her Absatz, Lederfutter	5.50	Schwarze Damen-Spannen mit Knopf u. Schließspanne, moderne spitze Form, modern. Absatz, Lederfutter	7.85	Herrn-Schnurhübsche schwarz Rindbox, mod. breite Form, Lederbranda, Gr. 40/46	5.95
Braune Kinder-Halbhübsche in dunkl. Farben, mod. Form Größe 31/35 37/39 39/42 39/42	3.50 4.75 4.00	Schwarze Damen-Halbhübsche echt Chevreau, mod. spitze Form, mit weißen Nähten, Lederfutter	6.50	Braune Damen-Spannen halbhoher Absatz, mod. breite Form, mit Knopfspanne	5.75	Herrn-Schnurhübsche schwarz Rindbox, spitze, mod. Form, mit weißen Nähten	7.50
Braune Kinderschuhe in dunkl. Farben, mod. Form Größe 31/35 37/39 39/42 39/42	5.85 4.85	Braune Damen-Halbhübsche in dunklen Farben, spitze moderne Form, mit weißen Nähten, Lederfutter	8.50	Schwarze Damen-Sandaletten elegante Form, geschweifter Abs., Lederfutt. m. Knopf- spanne	12.50	Herrn-Halbhübsche schwarz, in dunklen Farben, spitze, mod. Form, m. weißen Nähten, Größe 40-44	9.85
Schwarze Kinderschuhe in Rindbox u. Chevreau, mit Kappen, mod. Form u. Absatz Größe 31/35 37/39 39/42 39/42	5.85 4.85 3.95	Braune Damen-Pumps in dunklen Farben, echt Box- kalf, mit geschweif. Absatz, Lederfutter	8.50	Leder-Fußballhübsche in den Farben grau, weiß, braun, in sportgerecht. Ausf.	12.50	Herrn-Schnurhübsche echt Boxkalf, moderne halb- runde Form, mit und ohne Lackkappen	12.50
Braune Kinder-Schnurhübsche in dunklen Farben, moderne Formen, m. Kappen u. Absatz Größe 31/35 37/39 39/42 39/42	5.75 3.75	Lack-Damen-Pumps mit Spange, spitze, moderne Form, mit weißen Nähten, Lederfutter	9.50	Braune Halbhübsche für Damen u. Herren, zwie- genäht, allerbeste Qualität, mit Garantiesohle	14.50	Herrn-Schnurhübsche braun, echt Boxkalf, spitze, moderne Form, in modern. Farben	14.50
Braune Niederlandschuh starker Lederboden, all-Grö- ßen am Lager, Größe 36/42	4.95	Schwarze Damen-Halbhübsche breite, bequeme Form, mit Pompons, starker Lederboden, alle Größen	3.95	Damen- und Herren-Sportstiefel Putzleder, wasserdichtes Futter, geschlossene Laache, Doppelsohle	14.50		

Loewenstamm · Dresden · Scheffelstraße 28, I. Etg.
 an der Wallstraße

Mai-Angebote

Waschstoffe

Natte für Sportblusen und -hemden, in guter, weißer Qualität, 80 cm breit 1⁴⁵	Wasch-Crêpe 70 cm breit, mit reizend. Kasakmust. bedruckt 1³⁵	Wasch-Musselin 80 cm breit, in schön. mod. Mustern ... 98, 78³
Voll-Voile vorzügl. Schweizer Ware, zirka 115 breit, in weiß 1⁷⁵	Wasch-Crêpe 100 cm br., in vorz. Qual. eleg. kar., d. große Mode 2⁹⁵	Woll-Musselin Imitat., 80 cm breit, mit vielen eleganten Künstlermustern 1³⁵
Voll-Voile hervorragende Schweizer Qualit., reizende Künstlermust., 115 cm breit. 2⁸⁵	Wasch-Marouquin 100 cm br., einfarb. in all. mod. Farbtön. 2⁴⁰	Woll-Musselin 80 cm breit, in pa. Qual., reiche Auswahl 3.90 2⁹⁰
Wasch-Ottomane 100 cm breit, letzte Neuheiten in vielen modernen Farben 3⁹⁰	Foulardine mit mod. hell. u. dunkl. Must., 100 cm breit 2⁴⁵	Fresko 100 cm breit, d. Mod. für d. prakt. Waschkl., in eleg. grauen Tönen ... 3⁴⁵

Wollstoffe

Popeline-Streifen in hübsch. Dessins, mit kunstseid. Str., zirka 70 cm breit 1¹⁵	Donegal 140 cm breit, das Geeignteste für Rock und Kostüm 2⁶⁵	Cheviot reine Wolle, bewährte Qual., 130 cm breit 3.75, 110 breit 2.90, 90 breit 1⁹⁵
Schotten hervorrag. reinwoll. Qual., modern kar., in hell. u. dunkl. Tönen 3⁹⁰	Covercoat 140 cm br., prachtv. gew. Ware, auch f. Herrenpal. geeignet ... 8⁷⁵	Serge erprobte reinwollene Qualit., in schöner Farbauswahl 3⁷⁵
Eolienne 100 cm breit, reine Wolle, m. Seide f. d. eleg. Straßen- u. Abendkleid 5²⁵	Futterdamast wunderschöne Seidendamastware, entzück. Muster, in vielen herrl. Farben, extra billiger Preis 3⁹⁰	Gabardine 110 cm breit, gute, reinwollene Kammgarne, in den modernsten Frühjahrstönen 7⁹⁰

Wäschestoffe

Bettlinon unsere erprobte gute Qualität., Kissenbr. 85, 135, Deckbetr. 220 1⁴⁸	Rohnessel in bewährter westfälisch. Qualität, 86 cm br. 90, 78 $\frac{1}{2}$, 78 cm br. 58³	Hemdentuch 80 cm breit, in schöner mit-lerer u. starkfädig. Ware, für Damenwäsche besonders geeignet 1.10, 98, 65³
Bettendamast, Stangenleinen kräftige süddeutsche Qualität, glanzvolle Ware, Kissenbreite 190 cm 1.60, Deckbettbreite 290 cm 2⁴⁵	Rohnessel für dauerh. Bettwäsche, in süd-deutscher Ware, 140 cm breit .. 1⁵⁵	Körperbarchent 80 cm breit. 1.10, 98³
Buntes Bettzeug gute schlesische Ware, Kissenbr. 1.35, 0.98, Deckbettbreite 2.20 1⁶⁰	Water für Schürzen, 90 cm breit, in schönen hellen und dunklen Streifen 1¹⁵	Zephir in schönen Streifen, für Sporthemden, 70 cm breit 78 $\frac{1}{2}$, 65³
Dowlas schwere, süddeutsche Ware, für das kräftige Bettuch, 150 cm breit 2.20, 1⁹⁰	Vitragen-Damast 80 cm breit, gold- u. cremf., dauerh. Qual. 1⁶⁵	Perkal 80 cm breit, gute Ware, mod. Streifen, 98 $\frac{1}{2}$, 85³

Mäntel

Tuchmantel aus schönem Sommertuch in vielen eleganten Farben mit netter Garnierung, auch f. stärkere Figuren vorrätig 17⁷⁵	Wettermantel aus imprägniertem Zwirn-Covercoat (mit gummiert. Abseite 17.75) 13⁷⁵	Mantel aus Covercoat, in guter Strichqualität, nette Verarbeitung 6⁷⁵
Tuchmantel in herv. ragend rein. oellener Ware, besonders schöne Verarbeitung 24⁷⁵	Wettermantel praktischer Lederolmantel, doppelseitig zu tragen, dauerhafte Qualität 19⁷⁵	Mantel aus Donegal, in dauerhafter Ware, jugendliche Form 8⁷⁵
Frühjahrmantel in ganz vorzüglichem Tuch, sowie Gabardine. Sauberste Verarbeitung, moderne geschmackvolle Garnierung. In allen Größen vorrätig (für ganz besonders starke Figuren 39.00) 49⁰⁰	Fescher Mantel aus schwarzem Seiden-ottomane, die letzte Neuheit 49⁰⁰	Mantel aus Zwirncovercoat in guter Qualität, mit reizend. reizender Garnierung ... 12⁷⁵

Kostüme

Kostüm aus reinwollenen Cheviot mit geschmackvoller Tressengarnierung .. 22⁷⁵	Modernes Kostüm aus vorzügl. Rips in schwarz u. marine, zum Teil auf reiner Seide gefüttert, bes. preiswert 49⁰⁰	Kostüm aus gutem Donegal in dauerhafter Qualität mit ganz gefütterter Jacke 14⁷⁵
Kostüm aus reinwollenen Kammgarn, schwarz sowie marine, Jacke auf Foul gefüttert, mit reizender Garnierung 29⁰⁰	Modernes Kostüm aus reinwoll. prachtvoll. Moulins, Jacke auf Seide gefüttert, fesche moderne Form 59⁰⁰	Kostüm aus kräftigem Donegal, in englischer Art gemustert, Jacke ganz gefüttert, fesche Gürtelform, besonders preiswert 19⁷⁵
Sportkostüm aus dauerhaftem Lodenstoff in reiner Wolle. Moderne Sportfason mit durchgeknöpftem Rock 29⁰⁰	Modernes Kostüm aus pr. reinwoll. Burberry, ganz auf Seide gefüttert, elegante Sportfason 79⁰⁰	Kostüm aus vorzügl. reinwoll. Donegal, Jacke 100 lng. auf Seidenserge gefüttert, auch für ganz starke Damen vorrätig 39⁰⁰

Kleider

Modern. Strickkleid reinwollene vorzügliche Qualität reizende Dessins, in den neuesten Fassons 17⁷⁵	Prakt. Kleid aus reinwollenen Cheviot in marine und anderen Farben. Gelegenheitspreis 4⁷⁵	Waschkleid aus Musselin, reizende Muster, Gelegenheitspreis 3⁹⁰
Eleg. Kleid aus vorzügl. Eolienne (reine Wolle mit Seide), Crêpe de Chine sowie Kunstseide 19⁷⁵	Frühjahrs-Kleid aus hübschem Wollstoff m. elegant. römischen Streifen, moderne Kasakform 6⁷⁵	Frühjahrs-Kleid aus modernem Schot-tenstoff mit Bubikragen und netter Knopfgarnitur 14⁷⁵
Eleg. Kleid aus gutem Taffet, in schönen Farben, modern. jugendl. Form 29⁰⁰	Fesches Wollkleid aus vorzügl. Popeline, Gabardine sowie Rips. Schöne Verarbeitung, z. T. einzelne Reststücke. Gelegenheitspreis 29⁰⁰	Frühjahrs-Kleid aus schönen Wollmusselin, reizend. Muster, geschmackvolle Verarbeitung 15⁷⁵

Wettinerstr. 3

LUDWIG BACH & CO

C'schatzerstr. 76-78
D R E S D E N

Die gen. B... handg... geben Dienst... Frage bei De... nach 9... ihrer Selbst... mehr a... ihre Er... auferle... Selbst... schränk... noch m... die U... frem... funden... schieden... ist eine... jeden... stirt... terlich... 28. U... vertra... Die... Tarifad... und G... her (v... 16. b... als 21... bergba... zahl M... ber I... jed... 220 00... durchf... schaft... Seit... händig... einer... und v... Bettel... Preis... zurück... Stille... In b... um A... gebiet... Hütter... werden... dieser... übertr... ein g... werde... förde... Bede... der E... gebra... verhö... Durch... leute... hält... den... 468 0... seit v... mer... 2.6 9... Berü... verhä... dings... leuten... Bei... gemä... be, u... welen... piels... lunge... von... den... weile... natu... arbe... halte... gef... G... W... G... Z... 1... 2... 3... 4... 5...

Drittes Blatt

Donnerstag, den 30. April 1925

Kohle Syndikat — Kohlen- abfahrtsliste

Die seit langem erwartete, nach langwierigen Verhandlungen durch Kompromisse zuhandgekommene Einigung der meisten Ruhrzechen auf ein neues Kohlenindikat ist Dienstag den 21. April erfolgt. In der Frage der Förderungseinschränkung bleibt es bei dem Vorschlag, daß den Hüttenzechen nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer durch den relativen Umfang ihrer Selbstverbrauchsbeteiligung mit bedingten mehr oder weniger günstigen Lage eine stärkere Einschränkung ihrer Verkaufsbeteiligung auferlegt wird als den reinen Zechen. Die Selbstverbrauchsbeteiligungen sollen einschränkungslos bleiben. Die Handelsfrage ist noch nicht ganz geklärt. Doch dürfte hier die Lösung in einem Kompromiß zwischen freiem Handel und strenger Sondierung gefunden werden. Zwecks Erledigung der verschiedenen Fragen von geringerer Wichtigkeit ist eine Kommission gebildet worden. Für die Zechen, die sich bisher noch nicht bereit erklärt haben, die neue Vertragsform zu unterzeichnen, ist eine Erklärungsfrist bis zum 28. April festgesetzt. Der neue Sondilatsvertrag soll bis zum 31. März 1930 laufen. Die Lage im Ruhrbergbau wird durch zwei Tatsachen gekennzeichnet: durch Feiertagstagen und Stillelegungen von Zechen. Die Höchstzahl der Feiertagstagen betrug in der Woche vom 16. bis 21. Februar 1925 nicht weniger als 219 752 in 142 Fällen allein im Ruhrbergbau, während verhältnismäßig die Höchstzahl der Feiertagstagen im Jahre 1924 in der letzten Novemberwoche nur 4478 in sechs Fällen erreichte. Die Höchstzahl von 220 000 Feiertagstagen würde bedeuten, daß durchschnittlich etwa die Hälfte der Belegschaft eine Schicht pro Woche zu feiern hätte. Seit Februar hat die Zahl der Feiertagstagen ständig abgenommen, und zwar infolge von einer geringeren Belegung des Eisenmarktes und von Nachfrage des Handels, der mit Bestellungen in der Hoffnung auf größere Preisermäßigung bei Beginn des Sommers zurückgehalten hatte, besonders aber auf Stillelegungen von Zechen in der letzten Zeit. In der Hauptsache handelt es sich dabei um Magertohlenzechen des südböhmischen Randgebietes. Da von den Stillelegungen meist Hüttenzechen großer Konzerne betroffen werden, können die Verkaufsbeteiligungen dieser Magertohlenzechen auf andere Zechen übertragen werden, sobald unter Umständen ein günstigeres finanzielles Ergebnis erzielt werden kann, als bei Aufrechterhaltung der Förderung bei den Magertohlenzechen. Von Bedeutung ist ferner, daß der größte Teil der Bergarbeiter auf anderen Zechen untergebracht werden kann, soweit die Wohnungsverhältnisse eine Umgruppierung zulassen. Durch die Stillelegungen sind ca. 12 000 Bergleute frei geworden, von denen etwa die Hälfte auf anderen Schächten Arbeit fanden. Bei einer Gesamtbelegschaft von rund 465 000 würde sich damit eine Arbeitslosigkeit von rund 1,3 Prozent ergeben, die immer noch unter dem Reichsdurchschnitt von 2,6 Prozent liegen würde, allerdings ohne Berücksichtigung der Feiertagstagen. Dieses verhältnismäßig günstige Resultat ist allerdings auch auf die Abwanderung von Bergleuten aus dem Ruhrgebiet zurückzuführen. Bei Wegfall der Feiertagstagen, der naturgemäß Arbeiterentlassungen bedingten würde, würde sich das Bild des Arbeitsmarktes wesentlich ändern. Wären im März beispielsweise anstatt der Feiertagstagen Entlassungen vorgenommen worden, so wären davon rund 30 000 Arbeiter betroffen worden. Die als Folge der Abfahrtsliste zwangsweise eingeleiteten Feiertagstagen vergrößerten naturgemäß die Lohnfrage, da die Bergarbeiter auf diese Weise weniger Lohn erhalten und ihre Konsumfähigkeit stark eingeschränkt wird.

Sächsisches und Allgemeines

Welche Werte habe ich am 1. Mai 1925 zu zahlen?

Werte 45% Mietsindikator 27% zusammen 72% der Friedensmiete.)

Ziel einer Jahresrentenmiete von 27 Proz. der Friedensmiete	Monatliche Miete (relativ, Mietendikator von 27 Proz. der Friedensmiete)	Ziel einer Jahresrentenmiete von 45%	Monatliche Miete (relativ, Mietendikator von 72% der Friedensmiete)
1	0,06	60	3,75
2	0,18	70	4,88
3	0,19	80	5,00
4	0,25	90	5,62
5	0,21	100	6,25
6	0,25	200	12,50
7	0,44	300	18,75
8	0,50	400	25,00
9	0,56	500	31,25
10	0,63	600	37,50
20	1,25	700	43,75
30	1,88	800	50,00
40	2,50	900	56,25
50	3,18	1000	62,50

Aus dem Lande

— **Bad Schandau.** Die Ochelmühle niedergebrannt. Die im Tale des Sebnitzbaches zwischen Vorschdorf und Kohlmühle gelegene Ochelmühle wurde in der Nacht zum Dienstag ein Raub der Flammen. In ganz kurzer Zeit war das Hauptgebäude ein Raub der Flammen, und mit Mühe und Not gelang es dem Besitzer, eine Anzahl Wohnungseinrichtungsgegenstände vor dem verheerenden Element zu retten. Von dem Gebäude stehen nur noch die Umfassungsmauern. Zur Bekämpfung des Brandes waren die Wehren der Umgebung erschlossen. Die Ursache des Feuers ist vermutlich auf Heißlaufen einer Welle im Mahlraum zurückzuführen.

— **Casabra.** Ein Luftballon ging am Dienstag vormittag 9 Uhr über Casabra hin. Er trug den Namen „Blüke“. Der mit fünf Mann besetzte Ballon kam auf ca. 60 Meter heran, so daß eine Festbindung möglich war. Einer der Herren gab an, der Ballon sei in Rindrich bei Riesa aufgestiegen und man wolle nach dem Thüringer Walde. Nach Aufwerfen von Sand flog der Ballon zu mäßiger Höhe auf und flog in langsamer Fahrt südwestwärts.

— **Dremitz.** 300 Schafe verbrannt. Beim Entwässern Neumanns entstand ein Großfeuer, dem der ganze Viehstall mit

300 Schafen zum Opfer fiel. Außerdem wurden größere Mengen Heu vernichtet. Man vermutet Brandstiftung.

— **Falkenstein i. B.** 290 jähriges Jungs-Jubiläum. Die freie Bäderleitung Falkenstein und Umgebung beging unter zahlreicher Teilnahme anderer Innungen und auswärtiger Organisationen die Feier ihres 290 jährigen Bestehens in Verbindung mit der Weihe einer neuen Fahne.

— **Flöha.** Tödlich verunglückt. In einer hiesigen Dampfschiffschiffahrt eine gegen 50 Zentner schwere Eisenplatte um, wobei dem 17 jährigen Reifelschmied Ranst aus Plauen der Brustkorb eingebrückt und ein Bein geschlagen wurde. Der Bedauernswerte war sofort tot.

— **Veipitz.** Ein 18 jähriges Mädchen verwundet. Verunzigt wird seit dem 23. April nachmittags 5 Uhr die 16 jährige Arbeiterin Ella Müller, L.-Linde, Angerstraße 47, 3., wohnhaft. Sie ist etwa 1,65 Meter groß, von mittlerer Gestalt und dunkelblond. Ihr linkes Bein ist etwas kürzer, sie geht deshalb auffällig lahmer. Ihre Angehörigen glauben, daß sie verunzigt worden ist.

— **Nichtenstein-Gallberg.** Hartnäckiger Selbstmordversuch. Die Inassen des Juges, der von hier gegen viertel 8 Uhr in der Richtung nach Stollberg fährt, kamen am Sonntagabend abwärts in Aufregung, daß der Zug vor Ködlich mitten auf der Straße hielt und sie Zeugen wurden von einem Kampfe zwischen einem Lebenskräften und dem Jägerpersonal. Der Mann hatte sich vor die Lokomotive geworfen. Da der Vorgang rechtzeitig bemerkt worden war, konnte der Zug 5 Meter vor dem Vortollenden zum Halten gebracht werden. Es bedurfte großer Mühe, den anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen Mann von den Schienen zu entfernen und die Befreiung herbeizuführen.

— **Nichtenstein.** Besuch des früheren Königs Friedrich August. Auf der Fahrt zur Jagd in den Wäldern von Bad Eiser machte König Friedrich August im Schlosse zu Nichtenstein am Dienstag mittag für kurze Zeit halt. Der König kam im Auto von Bausen her, passierte Franzenberg und traf, wie vorher angemeldet, gegen 1 Uhr zum Frühstück im Schlosse seines ehemaligen Hofmarschalls des Grafen Wigham v. Eckardt, ein. Nach etwa stündlichem Aufenthalt in Nichtenstein wurde die Fahrt fortgesetzt.

— **Meißen.** Konkurs des Sächsischen Bauernbundes. Ueber das Vermögen des Sächsischen Bauernbundes im Freistaat Sachsen, e. V., in Meißen ist jetzt das Konkursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Dr. Grande ist Konkursverwalter. Der Zusammenbruch ist bekanntlich durch Bekantmachung des früheren Geschäftsführers herbeigeführt worden.

— **Plauen i. B.** Angebliche Durchschereien. Unter dem schweren Verdachte, Durchschereien mit Ausländern zum eigenen Vorteil getrieben zu haben, wurde auf Veranlassung des hiesigen Polizeiamtes ein früher lange Zeit beim hiesigen Bahnhofs beschäftigt gewesener Oberregierungsrat festgenommen und der Staatsanwaltschaft gefolgt. Ein schon früher gegen den Betroffenen anhängig geführtes Strafverfahren war mangels geeigneter Anhaltspunkte eingestellt worden, bis jetzt durch einen Zufall neues schwer belastendes Material zutage trat.

— **Plauen i. B.** Wegen Gottesdienststörung im Sinne von Paragraph 166 St.-O.-B. und öffentlicher Beleidigung, begangen durch einen Artikel „Der verurteilte Deutsche Tag“ in der sozialdemokratischen Volkszeitung in Plauen i. B. wurde deren verantwortlicher Schriftleiter, Erich Knauf, vom hiesigen Amtsgericht zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. In dem Artikel behandelte er den so glanzvoll verlaufenen Deutschen Tag in Plauen i. B. in sehr herabsetzender Weise und bezeichnete u. a. die Kirche als mit Verbrecherorganisationen verbündet. Außerdem sprach er noch beleidigende Äußerungen gegen einzelne Geistliche aus.

— **Schweinsburg (Weiß).** Tödlicher Unfall. Der 57 Jahre alte Spinner Older stürzte infolge schlüfrigen Geländes ins Pflaster und erkrankte. Der Hund des Ertrunkenen hat sich am Afer durch lautes Geklappern bemerkbar gemacht und getreulich ausgeharrt, bis die Leiche des Mannes gefunden wurde.

— **Zwickau.** Um den Amtshauptmann Müller. Der Bezirksverband hatte die Abberufung des sozialdemokratischen Amtshauptmanns Müller beantragt. Das Ministerium des Innern hatte den Antrag wegen verpöbelter Einberufung abgewiesen; die nunmehr erhobene Aufschüpfungsforderung ist vom Oberverwaltungsgericht gleichfalls abgewiesen worden.

Eine Kindesentführung

Das Kind in Brunn wieder gefunden.

Am Dienstag der vergangenen Woche wurde ein kleines Kind aus Dresden in die Tschechoslowakei entführt, und schon nach kurzer Zeit konnte die unglückliche Mutter infolge raschen Handelns ihr Töchterchen wieder in ihre Arme schließen. Wir erfahren über diese Vorgänge folgende Einzelheiten: Die Besitzerin des Restaurants „Abrechts-Hof“, Seidnitzer Straße 18, Frau M. Schietzelt, befand sich am 21. April Geschäfte halber in Tepliz. Ihr 1½ Jahre altes Töchterchen Swanne war unter der Obhut des Dienstmädchens in der Wohnung zurückgeblieben. Während der Abwesenheit der Frau Schietzelt traf deren Bruder, der Photograph Alois Král aus Jundorf bei Brünn, auf der Seidnitzer Straße ein. Frau Schietzelt hatte ihr geraume Zeit vorher bei einer Unterredung, in der er seine Schwester um eine geldliche Unterstützung angegangen hatte, abschlägig beschieden müssen. Král erzählte dem Dienstmädchen, er wolle seiner Schwester eine Freude bereiten und das Kind photographieren lassen. Das Dienstmädchen, das nichts Böses ahnte, übergab das Kind seinem Onkel, der jedoch nicht wiedertam. In der Nacht erit kam Frau Schietzelt von ihrer Reise zurück. Mit Mühe und Not war es gelungen, das Dienstmädchen, das sich die größten Vorwürfe machte, von unüberlegten Schritten abzuhalten.

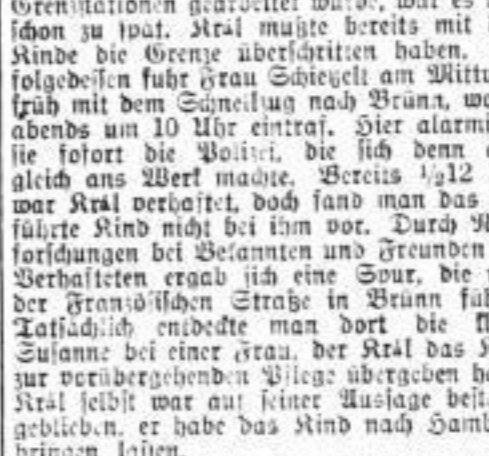
Frau Schietzelt unterrichtete sofort die Dresdner Kriminalpolizei von der Kindesentführung, durch die natürlich von ihrem Bruder in bezug auf eine finanzielle Unterstützung ein Druck ausgeübt werden sollte. Gleich mit den modernsten Hilfsmitteln, wie Röntgenstrahlen usw., bei Benachrichtigung der Grenzstationen gearbeitet wurde, war es doch schon zu spät. Král mußte bereits mit dem Kinde die Grenze überschritten haben. Infolgedessen fuhr Frau Schietzelt am Mittwoch früh mit dem Schnellzug nach Brünn, wo sie am 22. April eintraf. Hier alarmierte sie sofort die Polizei, die sich denn auch gleich ans Werk machte. Bereits 12 Uhr war Král verhaftet, doch fand man das entführte Kind nicht bei ihm vor. Durch Nachforschungen bei Bekannten und Freunden des Verhafteten ergab sich eine Spur, die nach der Französischen Straße in Brünn führte. Tatsächlich entdeckte man dort die kleine Swanne bei einer Frau, der Král das Kind zur vorübergehenden Pflege übergeben hatte. Král selbst war auf seiner Ausreise geblieben, er habe das Kind nach Hamburg bringen lassen.

Ueberglücklich fuhr Frau Schietzelt mit dem wiedererlangten Töchterchen nach Dresden zurück. Der 48 Jahre alte Král ist dem Landgerichte in Brünn zugeführt worden. Er behauptet, bis Niedererand gefahren zu sein; dann habe er mit dem Kinde die Grenze zu Neu überschritten und sei wieder in den Eisenbahnzug gestiegen.

Bermischtes

Spaniens reichster Mann gestorben. Der reichste Mann Spaniens, Don Claudio Lopez v. Bra, Marquis des Comilla, Ritter des goldenen Vlieses, ist in Madrid gestorben. Das von ihm hinterlassene Vermögen wird auf 600 Millionen Goldmark geschätzt und bestand zum größten Teil in industriellen Werten, u. a. der von seinem Vater gegründeten Transatlantische Spanische Schiffsahrt-Gesellschaft, in Kohlenbergwerken und einer Reihe anderer Unternehmungen. Die Mißbilligung des Marquis, der ein frommer Katholik war, war spärlich. In seinen Betrieben hatte er, lange vor gesetzlicher Einführung der Sozialversicherung, Kranken- und Pensionskassen eingerichtet. Im Jahre 1894 hatte er auf eigene Kosten eine Rom-Fahrt von 18 000 Pilgern der arbeitenden Stände veranstaltet. In seiner heimatlichen Provinz hatte er ein Priester-Seminar errichtet. Von der Politik hat sich der Verstorbene stets fern gehalten.

Continental Regenmäntel



So gut wie Continental-Reifen!

Abstr. Sie auf dem Sommermark!

Continental - Regenmantel, gummiert und imprägniert, für Damen, Herren und Kinder. In durchlässiger Geschlossenheit.

Continental Regenmantel
So gut wie Continental-Reifen!

Gehen Sie nach dem
Kredithaus Kesten
dort kaufen Sie

Anfertigung nach Maß!

Anzüge von **24.00** an
Schlüpfer von **24.50** an
Schwedenmäntel . . . von **38.00** an
Winter-Joppen von **11.50** an
Breecheshosen von **3.50** an
Lange Stoffhosen . . . von **4.00** an
Windjacken von **14.00** an
Schlosser-Anzüge . . . von **9.80** an
sowie Schuhe, Stoffe und Textilwaren
Fahrtvergütung

Kredithaus Kesten
Weißeritzstr. 36, Eingang Seminarstraße, am Wettliner Bahnhof

Bei Vorzeigen dieses
10 Proz. Rabatt

Reiche Auswahl in Straßen- und Sportanzügen.
Frühjahrmäntel, Gummimäntel, Lodenmäntel,
Arbeitschossen, Sporthosen, Schlosseranzüge,
Hosenträger, Krawatten, Stutzen,
Herrenwäsche, Socken usw.

Spezialgeschäft für Herrengarderobe
A. Zimmermann
Dresden-A., Trompeterstraße 7.

A. Schönborn
Dresden

Hauptgeschäft: Plauenische Gasse 16
Zweiggeschäft: Weißeritzstraße 46
Fernspr. 21 510 Fernspr. 14928

Wir führen nur einwandfreie prima Waren zu billigsten Preisen, aber keine Kaufwaren zu Spottpreisen, dafür bürgt der 40 jährige gute Ruf unserer Firma.

Raffee geröstet

Spezialmischung II	¼ Pfd.	70
Spezialmischung I	¼ Pfd.	90
Guatemala-Mischung	¼ Pfd.	95
Colombica-Mischung	¼ Pfd.	100
Paraguay-Mischung	¼ Pfd.	105
Paraguay, das Feinste	¼ Pfd.	120

Conditorei	¼ Pfd.	116
Chocolade	¼ Pfd.	104
Neumilch	¼ Pfd.	128
Waffelnummer	¼ Pfd.	128
Frankfurt Apfelsinen	¼ Pfd.	80
Nürnberg-Defertwein	¼ Pfd.	100
Sahnebeerenwein	¼ Pfd.	110
Reichsbeerenwein	¼ Pfd.	105
einflüch. Steuer u. Klasse	¼ Pfd.	450
Milch	¼ Pfd.	60
Zell-Kaffee	¼ Pfd.	25
Volck-Kaffee	¼ Pfd.	25
Donk-Kaffee	¼ Pfd.	37
Holländ. Kaffee	¼ Pfd.	53
Schokolade 6 Tafeln	¼ Pfd.	110
Milch-Bloden	¼ Pfd.	18
Bahnen, weiß	¼ Pfd.	22
Milch-Erbsen	¼ Pfd.	20
Erbsen, hb., geölt	¼ Pfd.	25
Orangen	¼ Pfd.	25
Linsen	¼ Pfd.	18
Weiß	¼ Pfd.	21
Weiß	¼ Pfd.	24
Weiß	¼ Pfd.	28
Kartoffelmehl	¼ Pfd.	27
Getreidemehl	¼ Pfd.	20
Getreidemehl	¼ Pfd.	20
Vanillemehl	¼ Pfd.	32

Margarine	¼ Pfd.	70
Emmentaler Käse	¼ Pfd.	180
Krautwurst	¼ Pfd.	160
Feinste Salami	¼ Pfd.	240
Zür. Cervelatwurst	¼ Pfd.	240
Zür. Mettwurstchen	¼ Pfd.	180
Wurstschinken	¼ Pfd.	65
Aprilsen	¼ Pfd.	125
Datteln	¼ Pfd.	80
Sultana, Orientbrand	¼ Pfd.	100
Wandeln, süß	¼ Pfd.	220
Wandeln, bitter	¼ Pfd.	200
4-Frucht-Marmelade	¼ Pfd.	45
Aprilsen-Konfitüre	¼ Pfd.	70
Erbsen-Konfitüre	¼ Pfd.	100
Preiselbeeren	¼ Pfd.	75
Kornkaffee	¼ Pfd.	25
Milchkaffee (Weiß)	¼ Pfd.	26
Milchbrühwürfel	¼ Pfd.	2
Zuppenwürfel	¼ Pfd.	8
Toilette-Seife 6 Stück	100	
Toilette-Seife 150-Gr.	35	
Seife	¼ Pfd.	32
Seife	¼ Pfd.	55
Seife	¼ Pfd.	30
Cellulose	¼ Pfd.	60
H. Vienenhonig, nat. rein	¼ Pfd.	150

Verlangen Sie kostenlose Preisliste!
Bei Einkauf von 3 Mark an, ausschließlich Zucker,
¼ Pfd. A. Kaffee
oder 1 Tafel Schokolade **gratis!**
Radioapparate und Zubehör gratis
gegen Kaufgabe unserer Kaffeemaschine. Näh. in unseren 8 Schaufenstern.

Städt. Landes-Lotterie

Fortuna

Besteige die Leiter des Glücks!
13. u. 14. Mai Ziehung 1. Klasse

1/10 1/5 1/3 1/2 Los
3.- 6.- 15.- 30.-

Max Kelle, Dresden-N., Rathaus
Postcheck 4937 Dresden

Städt. Landes-Lotterie

Sind Sie unzufrieden mit Ihrem Erfolg?
Dann geben Sie gleich eine Anzeige auf und sofort wird's anders.

Wie ein Magnet
ziehen unsere Schaufenster an!
Besichtigen Sie selbst und Sie werden unter Kunde!

KLEIDER
in reicher Auswahl
4.90 6.70 12.00 M.
Blusen und Kleider
weiß und farbige herrliche Mustern.
2.75 5.50 7.75 M.

Röcke für Haus und Kostüm
1.90 3.20 5.70 8.50 M.
Grobe Auswahl; sehr niedrig. Preise in Damenwäsche & Zeitwäsche
Dresdner Damontreffion
Dresden, Pillnitzer Str. 19

Reffelbettbezüge 1a 2 Meter lang . . . 4.50
Bettbezüge 1a
in Leinwand, wie auch in Kunst, 2 Meter lang . 5.00
Bettbezüge
in Damast oder Flanellleinen, schöne glanzreiche Ware, 2 Meter lang 6.90
Bettbezüge
hochfein gewebt, mit Rippen, 2 Meter lang . 7.00
1 Zulett federhart, türkis rot, 2 Meter lang . 8.00
Bettlüber 210 lang, in weiß, mit Kante . 2.90
nur in der **Textil-Controll, Dresden,**
Falkenstraße 14.

Auf Zeitzahlung
Damen- und Herrenkonfektion,
Gardinen, Bett- und Leinwände,
Küchengeräte, Schuhe, Kinderwagen,
Möbel, Polsterwaren
Oskar Freudenfels,
früher Julius Dittmann,
Dresden-A. Stadt,
Pirnaerstraße 2 L.
am Jörnischen Platz.

Der einzige Weg!
zum Wohlstand!

LOSE

der **Sächsisch. Landes-Lotterie**
versendet
Aug. Freyde, Dresden-N. 12
Fernsprecher 23 695 / Birchowsweg 18
Postfach: Dresden 1446 / Stadtg. Dresden 21 824

Küche

Teils, prima weißes Holz, Buffet 160 cm. Aufschub mit zwei Gemäldeböden, Klappbank, 2 Stühle, alle pr. Einolien, Sand, auchhalt, Küchenstuhl 283 Stk.
Zahlungserleichterung
Möbelhaus Eisenberg
G. m. b. H.
Strubeustraße 8.

Trauringe
Paar von 12 Mt. an
massiv 333 Gold
Uhren u. Goldwaren
Ed. Rudolph
Dresden, Wettlinerstr. 5

Ankündiges, ehrliche
Allein Mädchen
auch perfekt im Kochen gesucht
für 15. Mai. Hoher Gehalt zugesichert. Vorstellung Dresden-A., Strubeustraße 8, Erdb., nachmittags 3-6 Uhr

Blumenkunst
G. m. b. H.,
Dresden-A. 1,
Scheffelstraße 20,
Telephon 27 101.

Spül-Apparate
für alle Frauen - Kräfte
kauft man im
Versandhaus „Diskrett“
Dresden
Freiberger Platz 8
Zachf. u. Brauereibewegung

Bett-nässen
solitäre Bettreinigung
Alter und Geschlecht angeben
Auskunft kostenlos.
Dr. med. Eisenbach
Rudolphstr. 13,
Theresienstraße 7.

Alhambra
Tivolli-Palast - Wettlinerstr. 12

Ab Freitag, den 1. Mai
Deutsche Helden in schwerer Zeit
10. Akte aus der Zeit der Befreiungskriege

Die berühmten deutschen Gestalten:
Hon. Luise, Theodor Körner,
Eidner und alle anderen Helden der
Befreiungskriege erleben in diesem
Film ihre Auferstehung!
Außerdem
Deulig-Wochenschau
Der neue Führer Deutschlands
Hindenburg.
Großes verstärktes Orchester!
Für Jugendliche erlaubt!
Anfang 6 und 8 1/2 Uhr Anfang 6 und 8 1/2 Uhr
Freitag, den 1. Mai und Sonntags 4 1/2 und 8 1/2 Uhr.

Sonntag, den 3. Mai, 2 Uhr
Kinder-Vorstellung
Eintritt 30 Pf.

Keine Gallenstein- u. Kropfoperation mehr!

Kropf-, Gallen-, Blasen- u. Gallens' einleitende
erhalten kostenlose Auskunft, wie man in kurzer Zeit
von Gallensteinen und Kropf befreit werden kann.
Alter und Geschlecht angeben
E. Metzger, Stuttgart I. 27, (Wtmbg.), Hohenheimer Str. 10

Franz Schmölle,
Lebensmittel-Import u. Großhdlg.
Dresden-A.,
Antonienhölle, Stand 146b,
Galerie.

Pa

Die köstlichste Schokolade

PETZOLD & GAULHORN & DRESDEN

Robert Pleissner
Uhrmacher
Haupt-Niederlage
Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne
DRESDEN
Rosmaringasse 2
Eckhaus Schleierstraße
Tel. 28 527

Blumenkunst
G. m. b. H.,
Dresden-A. 1,
Scheffelstraße 20,
Telephon 27 101.

Kindervaren
Promenadenstraße
große Auswahl
billig
Dresden, Freiberg
Platz 19, 1 Z.
Zimmermann

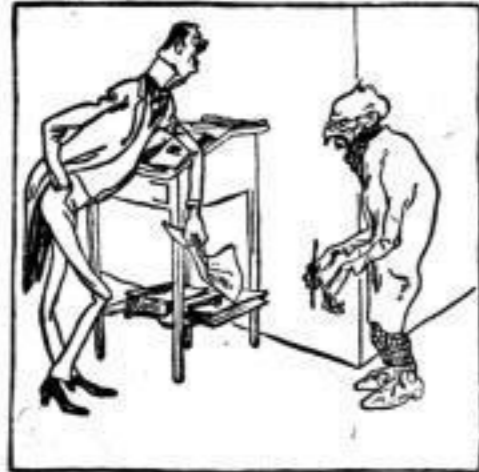
Von Stufe zu Stufe



Der Minister (zum Kac): „Gern Kac, bei diesem Akt fehlen die Beilagen, ich bitte, in Zukunft keine unvollständigen Geschäftsstücke zu mir gelangen zu lassen.“



Der Kac (zum Sekretär): „Gern Sekretär, Sie haben einen Akt zum Gern Minister gelangen lassen und haben vergessen, die Beilagen beizulegen; ich verbiete mir solche Unachtsamkeiten in Zukunft auf das strengste.“



Der Sekretär (zum Kanzlisten): „Standal so etwas. Da kommen Akte zum Gern Minister ohne Beilagen! — Sie sind, mir scheint, auch schon zu lange im Dienst! Was schätzte aufzukommen mit Luftpumpen?“



Der Kanzlist (zum Bedienten): „Gimmel Sp-Laudon! Da habn's an Akt zum Minister eingeben, bei dem wie die Beilagen vergessen haben. Ja, wann e' a schon nimmer die Akten anschauen, was soll denn da werden aus'm Dienst?“



(Alle Rechte für sämtliche Texte und Bilder vorbehalten. Unberechtigter Nachdruck wird ausdrücklich verweigert.)

Gebet.

Und bin ich es nicht wert, einst ungeteilt
Den höchsten Glanz der Ewigkeit zu schauen,
Wo, längst erlöst, schon Ihre Seele weilt
Im lichten Kranze aller reinen Frauen. —

Herr, laß mich blind eingeh'n durch's Himmelstori
Der Sterne Pracht, ich will sie gern verwunden,
Darf ich in ewiger Nacht nur wie zuvor
Die Nähe der Geliebten tief empfinden!

Berechnigte Abrechnung.

„Sie haben entschieden hier, man frage Ihnen das an. Weshalb werden Sie sich nicht an einem tüchtigen Arzt? — „Ach nein, ich habe mit den Ärzten gar zu bittere Erfahrungen gemacht.“ — „Aber, wieja denn?“ — „Ja, die verschreiben mir immer Chinin!“

Spitzer.

Was wir Erwartung nennen, ist weiter nichts als eine
Distanz zwischen zwei Zustellungen.

Ein Dilemma



Wahrscheinlich haben Sie gesprochen Herr Doktor; ja, wenn man so verteidigt wird, macht das Einbrechen noch Bergsteigen!



„Das ist eine Gemeinheit, Ihren Schmutz über meinen Kopf auszu-schütten.“
 „Na, sie werden doch noch gefahren, daß ich meinem Emil zum Abschied junte.“

Wacht der Gewohnheit.

„Selbstvermutter Kaufel ist bisher Schandermesser gewesen. So konnte er grübeln, daß er seinen ersten Kunden gewohnheitsgemäß versicherte: „Ich werde Ihnen die bestellte Braut in 8 Tagen liefern und garantieren für tabellarische Eip.“

Kaffe-Zettler.

„So, in Ihrem Dorfe hat das Kaffee auch schon seinen Eingang gehalten und selbst die Arbeiter in den Schuppen werden durch Unterhaltungsgesprächen getrieben.“
 „Freilich! Bei uns hat jetzt jede Tonne ihre Kaffee.“

Wer's glaubt.

„Aber Egon, jetzt steht da die schon fünfzehn Minuten lang die Schalterleiterin durch das Spritzglas an!“
 „Kafin, Schay, ich sehe mir nur Ihren Kopf an.“

Im Parke Bereich.

„Nach prächtige Weinblumen sehe ich in Ihrem Parke, Herr Reich. Haben Sie auch Trauerweiden?“
 „Ne, von meinen Weiden hat keine nötig zu trauern.“

Wasserschen.

„Ginschen, komm doch näher an den Radioparasit, damit du die Musik besser hörst.“
 „Nin, nein, ich habe Angst, die elektrischen Wellen könnten mich was machen.“

Beim Ra..

„Unbeseelten Dingen, schlafen Sie immer am dem Rücken.“
 „Das wird schwer gehen, Herr Doktor.“
 „Na, dann werde ich Ihnen morgen mal meine Equitation schicken, da liegen Sie bestimmt sofort auf dem Rücken!“

Die neuen Reichen



„Ein vollendeter Gentleman unser Xdalar! Spielt Tennis, tanzt vollendet den Jazz und den Jimny, reitet und weiß in der Automobilrennerei das Besondere! Wenn er sich beim Essen Was nicht immer mit der Gabel auf dem Kopf tragen würde!“

Schlimmes Zeichen



„Sagen Sie mal, wird denn hier im Dorfe noch so viel gerast wie früher?“
 „O nein! W'fen S', de Krat' hab'n kein B'ammenhalt'n mehr!“

Reiseabenteuer.

„Daß ich so ein kleines Faltble für Reiseabenteuer habe, wissen meine guten Freunde.“
 „Und so laß ich vor ein paar Tagen wieder einmal eine entzückende Blaudine gegenüber, die aufcheinend an derselben Schwäche krankte. Das Glück war uns heil, bald verließ auch der letzte Minutlässe das Xdalar und ich besand mich in der fabelhaft angenehmen Lage, mit so einem wunderfähigen Menschen-Kind allein zu sein. Die jastirischen Gedämpfe lockten mich endlich an und ihre Desigerta freute sich darüber.“

Schnell waren wir in ein Gespräch verwickelt.

„Ich es für sie nicht ein hartes Glückgefühl,“ fragte sie mich im Anfangskapitel unseres Gesprächs, „wenn Ihnen ein so kleines Zeichen auf Gnade und Ungnade angekündigt ist.“

„Wie?“
 „Nun, Sie können doch mit mir machen, was Sie wollen. Ich kann doch niemand um Hilfe rufen.“

„Aber Gnadigste haben doch die Kollirier.“

„Dummerchen, da kann ich doch gar nicht hinauskommen.“ —
 Der Kopf H. Schwigen.

Durchschaut.

Ein alter Rentier, der viel für seine antikensten Witwenmenschen tat, bemerkte eines Tages auf dem Spaziergang, den er mit Besuche am Ufer des nahe der Stadt gelegenen Sees unternahm, einen armlich gekleideten Knaben, der nach einem erschöpfenden Hobe sein arg mitgenommenes Frack einer gründlichen Revision unterzieht. Als der Herr nun an den Jungen herantritt und ihn fragt, was er mache, gibt dieser ihm zur Antwort, indem er beschämt zu Boden schaut: „Ich suche Löse!“ Sofort gibt der Rentier seine Brieftasche und identisch ihm ein paar Mark, damit er sich ein neues Frack kaufen könne und geht dann weiter. Ein Spitzelgänger des so unermutet Beschränken hatte den Bergang beobachtet und eilt nun, schnell

Angenehme Situation



„Nanu, Herr Desiel, Sie gehen wohl auf einen Wastebau?“

„Im Gegenteil, zur Polier! Wir haben heute noch's Fieberchen meinen einzigen Knag gekauft!“

Hängliches.

„Gute Nacht mein Antefischer Begraben!“

„Worum beneid du so das mein?“

„Nun, er besorgte mir sehr oft freies Daazert!“

Lautsachen.

„Ach, Grädelin Lisa, die West ist ein Jammeral.“

„Ditt, Herr Xfesser, sprechen Sie mit Wama!“

Hunderfrosen



„Nicht: „Erzählen Sie mal, wie Sie denn gekommen sind, das Automobil vom Fruchthofe zu fahren?“
 „Angeflagter: „Ja, Herr Rat, das Auto stand so einsam vor dem Eingang und da dachte ich, der Besitzer sei gefahren.“

Beim Heiratvermittler.

„Haben Sie nicht eine reiche Witwe, die große Reuben hat?“

„Nin, aber eine, die zwei reizende Mädchen hat.“

Vor Gericht.

„Sie haben Ihrer Herrschaft eine goldene Uhr gestohlen, nicht wahr?“
 „Selbstverständlich: Zum Andenken.“

Blütere Medizin



„Sie können die Medizin auch auf Baden nehmen, Herr Malide.“

„Neben Sie ja mir man aber Zuder, und den Zuder hinterher in Form von einem Kup.“

„Das post ja gut, Ihre Schwiegermutter ist gerade gekommen.“

erschlossen, einer Stelle zu, wenn man sich nicht der alten Herr seine Schritte nicht würde. Und so geistig er war. Als letztes noch einen Knaben am Hemde herumhantieren sah, ließ er an ihn die gleiche Frage, die er vorhin an seinen Komraden gerichtet hatte, und erhielt auch ebendieselbe Antwort. „Wenn du keine suchst,“ entgegnete ruhig der Knabe, „so geh' doch zu jenem Jungen dort, der hat nämlich was.“

Intelligent.

„Dadik aber wenn's Ihnen, lieber Stern, ich habe die um 10 Uhr an die Sternstraße der Brä, habe mich um eine Eise verpackt und Sie haben sie auf mich gewartet.“ —
 „Wardochfeld-Zerfährlich.“
 „Kannst du der Uhr nicht so groß und breit: Stern warst.“

Ein Sorgfamer



„X sagt: „Herr Herr, ich muß Sie schonmal darauf vorbereiten, daß die Erhaltung Ihrer Schwiegermutter äußerst kompliziert Natur ist!“

Guter Rat.

„Wenn Sie nicht wissen, was Sie tun sollen, dann ist es doch am besten, wenn Sie sich ein bisschen für den Mann interessieren.“

Petäliches Wiedersehen.

„Herr (bei einer Beerdigung): „Sie kommen mir sehr bekannt vor, gnädige Frau!“
 „Wesung nicht direkt: „Frau: „Gewiß kennen wir uns, Sie tragen ja täglich mit Glatte unseren Kopf!“

Seien Sie vorsichtig

beim Einkauf Ihrer Farben, das ist Vertrauenssache. Schöne Farben, Lacke, Pinsel, Bürsten, Schablonen (neueste Muster und modernen Stile) usw. beziehen Sie in bester Qualität sehr billig vom Fachmann (Waler)

MAX KOST, FREITAL-DEUBEN,
Brückenstraße 23.

Alle Farben auf Wunsch reichhaltig.
Spirituosen, Liköre, Weine, Kolonialwa., Tab., Sig.
— Versand überallhin. —

Feldgraue Hosen 4 M.
Stück
Kosien, Dresden, Oberbergasse 3.

Billige Lampenschirme

Wundervolle Lampen und Schalen mit Aufhänger und elektrischer Einrichtung in Japanseide von 0,75 RM. an.
Epsile- und Wohnzimmerlampen aus bester Japanseide in solidester Ausführung 60 a Durchmesser 80 RM., 70 cm Durchmesser 88 RM.
Lampenschirme: sowie sämtliche Zubehör zur Selbstüberprüfung zu den billigsten Preisen.
Japanseide 4,20 RM., in Qualität 4,90 RM.
Ausnahmepreise für Herren- und Speisezimmerlampen in Bronze.
Hochgemachte Anleitung zum Selbstbeziehen.
Rein Laden! Ruf 85 838.
Dachselt & Stolze,
Dresden-N., Geroldstraße 89.

Ubergangs- u. Commer-Paletots, Schwedenmäntel v. 35.-, 25.-, 20.-
Anzüge auch Sportform, aus guten Stoffen 32.-, 30.-, 25.-
Kammgarn-Anzüge 65.-, 45.-, 35.-
Manchester-Anzüge 35.-, 32.-, 25.-
Soppen gute Qualitäten, äußerst preiswert 15.-, 12.-, 10.-, 9.-
Gummimäntel Qual. 30.-, 25.-, 20.-
Windjacken (unbrüniert) 16.-, 12.-
Pilot- u. Stoffhosen 5.-, 4.-, 3.50
Manchester-, Cord-, Lederhosen 11.-, 9.-, 7.-
Militärhosen von 4.- M. an
Herren-, Knaben- und Kindergerode, Ober- u. Arbeitskleidung, sowie Verusstellung billig/gut.
Schuhe für Herren und Knaben von 12.- M. an
Neufährder Konfektions-Haus
Am Dampfs Hallen-Theater Dresden-N.,
4 Görlicher Str. Be 4
Fahrgeldvergütung.

Wollen Sie gut und billig kaufen?

- Anzüge** in schönen herrlichen Mustern . M. 50.-, 40.-, 30.-
- Gabardine-Anzüge** M. 70.-, 60.-, 40.-
- Sport-Anzüge** 2 Hosen M. 65.-, 50.-, 45.-
- Manchester-Anzüge** für Herren und Burschen M. 24.-
- Covercoat-Mäntel** M. 50.-, 40.-, 30.-
- Gummi-Mäntel** M. 18.-
- Windjacken** M. 10.-

Hosen

in allen Stoffarten und preiswert
von **4.- Mark** an

bei Kesten

Dresden Annahstraße 16. (vis-à-vis der Feuerwehr), Ob.-bergasse 3.

Gebr. Eichhorn
Dresden-N., Trompeterstr. 17
neben der Zentraltheater-Passage
Massen-Auswahl:
Kinderwagen
Promenadenwagen
Kleinsportwagen
Staubsauger
Kinderstühle u. -stühle
Billige Preise!

Radio-Apparate

u. Zubehörteile vertrieht.
Systeme billig. Vorführung
kostenlos bei
Herrn Kaufmanns Nachf.
Dresden-N., Ringstr. 4.
Teleb. 17 033, 12 171.
Verkaufsstellen: Bübinger
Str. 17 u. Bürgerstr. 69.

Frauen
wir warnen Euch vor schädlichen
Geheimmitteln
„JOVI“
enthebt Euch jeder Sorge
Zu haben in Apotheken
Prospekte u. Bezugsquellen-Nachw.
gratis durch General-Vertreter
Kurt Küchler
Dresden-Kemnitz
Dresdner Str. 5



Besonders empfohlen:
Kastoröl und Gerbe | Aluminium
Spirituslöser | Gollinger „Lindberg“
Wärmer für | Gollinger Stadtmöwen
Gas, Spiritus | Holzwaren
Gießtisch und Folien | für Küche und Haus
Wäschereiarbeit

Berufs-Mäntel

Windjacken, impr. Regenmäntel
ab Fabrik zu Fabrikpreisen
Dresden-N.
W. Welfe, Fabrik Wettinerstr. 31

Ohne Rücksicht auf die so
niedrig kalkulierten Preise gewähre
ich während des Straßenbaues noch
10% Rabatt

- Herren-Hemden . . . Mk. 2 90, 2 20, 1 00
- Herren-Hosen . . . Mk. 3 50, 2 50, 1 75
- Garnituren 2 tlg. . . Mk. 6 80, 4 50, 3 30
- Kindermäntel . . . Mk. 6 50, 4 50, 2 90
- Hemdchen Mk. 5 50, 3 50, 2 75
- Kinderröcke Mk. 6 50, 5 50, 2 90
- Kindermäntel von 0 75 an

Bettwäsche fertig
gemacht.
Bettbezüge in Nessel, 2 Meter lang, Mk. 4 80
Bettbezüge in weiß u. blau Mk. 5 50
Bettbezüge, große Auswahl von 2 70 an
Bettbezüge in Damast und Stannemainen, beste
Qualität, sehr preiswert.
Bettbezüge 12 00 u. 8 00
Handtücher von 40 3 an
Reste in Linon, Damast, Stangenleinen
Züden und Nessel. Enorm billig!
Angebot! Wische bederzeit vorräthig!

Textil-Stärer
DRESDEN.
22 Grunaer Str. 22
Laden
Hausnummer 22 beachten!
Billigste Bezugsquelle! Wie Zerkh.

Zuggerüst!



und nicht erst warten, bis Ihnen andere,
schnell entschlossen, zuvorgekommen sind
Denn diese vier wundervollen, modernen
Übergangsmäntel sind wirklich des
Kaufens wert: rassig in Schnitt und Form,
gediegen in der Verarbeitung und billig,
wie Sie es bei uns gewohnt sind

- 1. Graziös-jugendl.**
Iesch in Schnitt und Ver-
arbeitung, der moderne
Mantel für den flotten
Backfisch. Praktisch für
Stadt, Reise und Sport.
Solider Noppenstoff **5 75**
- 2. Juendlich-fesch**
Ist dieser „Herren“-
mantel, gleich flott für
Stadt, Reise und Sport,
prima Zwirncover-
coat, reicher Biesen-
und Knopfschmuck **16 50**
- 3. Schmissig-flott**
mod gekleidet sind Sie
in diesem herrengemä-
schen Mantel in der
Stadt und auf der Reise.
Guter Covercoat, Biesen-
und Schallenschmuck **32 50**
- 4. Von großem Reiz**
durch edle Form, schlanke
Linie, elegante Biesen-
stepperei, ist dieser vor-
nehme Tagesmantel. Ihr
gutes Stück. Hochwertiges
Tuch in vielen Farben **34 50**

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE



Nr. 13000.
Elegantes Nachthemd mit Gürtel-
verzierung.

Nr. 13000. (Erforderliches Material: etwa 2,75 m Stoff 100 cm breit.) Das elegante Nachthemd vor aus Champagnerfarbenem Stoff hergestellt und reich mit Spitzen garniert. Es ist in einem Stück geschnitten und nur durch Seitenschlitze verbunden. Dreier seiner Spitzenstreifen verlängert die angechnittenen Krone, welche außerdem mit schmaler Spitze verziert ist. Derselbe ist auch um den Arm und hinten seinen Randstreifen gefügt, welcher das Schließen ermöglicht. Im Hüftbereich ist das Band von Stoffstreifen, die zur Schließe gebunden sind, gefügt.

Nr. 13001. (Erforderliches Material: etwa 2,25 m Stoff 90 cm breit.) Reizvoller Blüschenschnitt ergab zu dem Unterstoff das Material. Der obere Rand ist jagd ausgeföhrt und mit schmaler Spitze verziert, die Träger sind aus Seidenband. Im Rückenbereich ist veredelter Stoff eingesetzt. Seitlich ist der Saum geföhrt und ebenfalls mit Spitzenstreifen garniert, welche sich



Nr. 13002.
Blüschensachen zum Anziehen.

auch um den unteren Randrand fortsetzt. Watte im Vorderteil über den Vorbeil oben und an den unteren Enden.

Nr. 13002. (Erforderliches Material: etwa 1,75 m Stoff 100 cm breit.) Feine Blüschensachen hatten die Hemdlose auf, welche aus weichen Seidenstoff hergestellt ist. Der obere gerade Rand ist mit der Spitze besetzt, welche mit Überfangstreifen verziert ist. Jedem nach der Spitze hin fortgeschritten. In gleicher Art sind die Händer der Beinschlitz besetzt. Die Hemdlose ist im Schnitt offen.

Nr. 13003. (Erforderliches Material: etwa 0,65 m Stoff 94 cm breit.) Das baillengebe Blüschensachen ist aus feinem Blüschensachen hergestellt. Es ist in einem Stück geschnitten mit der unteren überhöferten Krone. Nachdem alle Händer geföhrt sind, wird der obere ein- geföhrt und mit einem Band versehen. Knöpfe und Knöpfchen sind angebracht und eine weiche Spitze.

Nr. 13004. (Erforderliches Material: etwa 4,25 m Stoff 90 cm breit.) Blüschensachen hatten

mit eingewebten Silbergrauen Blüten vor zu dem blüschigen Regenrock verfertigt, der dunkleren Blütenabdruck zeigt. Vorderseite und Rücken sind auf der Hüfte und durch Seitenschlitze verbunden, oben einen Schnitt für die Arme freilassend. Die übereinanderliegenden Vorderseite zeigt man mit Satinblenden ein. Aus schön geföhrt-tem Stoff ist die um die Hüften geföhrtene Schärpe, seitlich geföhrt und mit einfarbigen Blenden abgegriffen.

Nr. 13005. (Erforderliches Mat.: etwa 1,25 m Stoff 90 cm breit.) Die Schärpe für 10-12jährige Mädchen stellt Düngeform dar und ist aus geföhrt-tem Stoff herbeigeföhrt zu dem sich bunter dunter Stoffen als Kausatz geföhrt. Der bogig ausgeföhrt untere Rand ist damit geföhrt, ebenso der Querschnitt. Die auf der Hüfte angebrachten Träger werden herbeigeföhrt geföhrt. Die Händer sind vom Stoff. Aufgeföhrt Knöpfe mit Knöpfchen.



Nr. 13003.
Elegantes Wogenend in
Seidenstoff.



Nr. 13004.
Schärpe für 10-12jährige
Mädchen.



Nr. 13001.
Nachtkleid mit
Eisenstrick.

Nr. 13002.
Nachthemd mit eingewebtem
Blau.

Rundschau für Wäsche, Mode u. Handarbeit
Illustrierte
Frauenzeitung

Modeneuheiten

Die Frühjahrsmode weist es diesmal recht früh gut und leicht schon allerhand schöne Sachen aus. Nicht. Wenn wir sie auch zuerst noch in den Schauwundern bewundern, ist der Tag doch nicht mehr fern, an dem wir sie ausführen werden.

Zu fallen und zuerst die Zusammenstellungen von Kleid und Jacke - letztere in ganz veredelter Art - auf. Das Material ist recht reichhaltig. Neben reinen glatten und über gestreuten Stoffen ist auch bunte und glänzende Stoffe vertreten, von denen Ottoman und Karakulie erwähnen seien. Das Kleid dieser oft offenen Jacke ist natürlich Hüllform; man ist zu hellen Einfügen mit Krage und Krage übergegangen, hier, es zeigt sich eine Vorliebe, die Herrenmoder nachahmen. Dazu trägt die schmale Umarmung und der hohe Quast auf dem Brustteil nicht wenig bei.

Die Kleider, die sich auch zum Sommer gebrauchen werden zeigen in vorderer Reihe besonders starke Verwässerung, sei es durch Ärmel, Hand oder Rücken. Auch trägt man sie nicht nur gerade herunter - durch Knöpfe oder Knöpfchen zeigen sie eine feine Verwässerung. Die Ärmel sind dem jeweiligen Schmuck der Trägerin entsprechend kurz und auch lang. Neben der geraden Umarmung macht sich der allmähliche Übergang zur weiteren Modenmode bemerkbar, der für die künftigen Sommerkleider viele Anknüpfungen gewinnen dürfte. Bloßige Knöpfe, röhrenartig gestülpte Ärmel stellen manchen den Anfang.

Zum Frühjahr wird auch der Seidenstoff eine große Rolle spielen aus (schwerer Samt) oder Ottomaneide. Jenseit leuchtet weiches Seiden-

stoffs verführerisch hervor. Die neuartigen, ungegliederten Krage kontrastieren mit blüschigen und Blüschensachen an Krage und Mantelraum.

Nr. 12988. (Erforderliches Material: etwa 1,75 m geföhrt-tem Stoff, 1,75 m einfarbiger Stoff je 90 cm breit.) Düngeformiges Wogenend und einfarbiges Seiden, zum Stricken passend, verfertigt sich zu dem blüschigen Kleid. Die einfarbige, lange Bluse schließt in weichen Stoff durch Knöpfe und erhält einen runden Querschnitt. Die eingefügten Ärmel sind am unteren Ende jagd ausgeföhrt, mit überhöferten Überfangstreifen verziert und werden durch Querschnitt eingehalten. Überfangstreifen mit dem Ärmel ist der Schärpe geföhrt geschnitten und der Hand durch Schlingstreifen geföhrt. Er wird in Verbindung mit dem Rand der Bluse verziert angebracht. Der Rand zeigt sehr dunkle Stellen und wird dem oberen Rand angebracht.

Nr. 12990. (Erforderliches Material: etwa 3,25 m Stoff 130 cm breit.) Das Nachthemd vor das elegante Nachthemd hergestellt, welches auch in Wolle oder Seiden nachgearbeitet werden kann. Hüften und Vorderseite sind gerade und durch Seitenschlitze mit angechnittenen Händer verbunden, welche ausgeföhrt werden und von die schmalen Gürtel halten. Die geraden Vorderseite der Jacke sind schräg angelegt zu Webers, die fast bis zum Gürtel reichen und erhalten über ihren Stoffbesetzung; ihnen ist ein Umlegebogen angelegt. Die Ärmel sind gerade und schlicht. Den Schluß vermittelt allein der Gürtel. Der Rand ist gestülpt und oben eingewebt einem Band angebracht. An der seitlichen Naht wird der Schluß eingewebt.



Nr. 12988.
Nachthemd mit einfarbiger Bluse
und geföhrt-tem Rand.

Nr. 12990.
Nachthemd mit Seiden-
garnitur.



Nr. 12901.
Wülfelkleid in Ritzform.

Nr. 12901. (Erforderliches Material: etwa 4,75 m Stoff 90 cm breit.) Das aparte Kleid war aus leichtem Stoff in Ritzform gearbeitet und in vorderer Mitte verdeckt geschlossen. Der Rücken besteht aus einem durchgehend plüschigen Teil, während die Vorderbahnen durch eine abgesetzte Querschulter verbunden sind, die den Verschluss deckt. Durch eine Rimonoffe mit langen Ärmeln, welche aus gemustertem Stoff hergestellt werden kann, sind die Wülfelteile verbunden, welchen außer ganz schmale Seitenbahnen mit angebrachten Gürtelriemen gleichgesetzt waren. Die vordere Querschulter wird bis zum Halsanschnitt ebenfalls hoch gegengedrückt, während die andere Seite mit Druckknöpfen geschlossen wird, ebenso werden die vorderen Gürtelrieme befestigt. Die Ärmel sind unten eingetaucht, in Bündchen gefasst und mit weichen Quatschschlägen versehen.



Nr. 12902.
Kleid mit langem Schal und abgesetzten Ärmeln.



Nr. 12904.
Kleid aus gemustertem Stoff mit Gürtelzug.

Nr. 12902. (Erforderliches Material: etwa 2,25 m Stoff 120 cm breit.) Unsere Abbildung zeigt eine Juppe dar, wie sie von Herren zu Gehilgen- oder Handlangeren gern getragen wird. Das Material empfiehlt sich inwendigster hoher Seidenstoff. Rücken und Vorderseite sind gerade und haben als Verbindung eine große Vorse, welche leicht aufgelegt wird. Die vorderen Bündchen der Juppe werden durchgehend mit Seiden gefasst, mit Oberstoff innen besetzt und zu Revers umgeschlagen. Nachdem ihnen der schmale Hallegebogen angefügt ist, werden die Rückenbänder breit abgerollt. Doppelreihiger Knopfschluß. Auch die Ärmel sind der Vorse untergeordnet; mit den Ärmelbündchen zusammen werden die Ärmel befestigt, die verheilt werden können. Die schmalen

Kolben sind eingefädelt, Bündchen sichern die Hände und können leichtgehüpft werden. Dagegen sind die Seitenteile aufgelegt, zur Querschulter gebogen und oben mit einer Rippe und blindem Knopfschluß ausgestattet. Ein abgesetzter Kragen hält die Rückenweite zusammen.

Nr. 12903. (Erforderliches Material: etwa 3,50 m Stoff 90 cm breit.) Das jugendliche Kleid zeigt blaues Zwilf als Material und war mit abgesetzter Einfassung ausgestattet. Das schlichte Futterstück erhielt unten einen Streifen Leinwand gegengedrückt und wird am Halsanschnitt mit dem Rock verbunden. Vorderseite und Rücken mit angebrachten Ärmeln sind durchgehend gearbeitet, in Hüfthöhe mit Einschnitten versehen und der seitlich gereichte Sauf der



Nr. 12905.
Epoletjuppe für junge Herren.

Bluse angefügt. Um den langen Halsanschnitt legt sich ein Kragen von Stoff, der mit einem zum Schließen wird von einem roten gebasteten Seidenband umwickelt. Den Saum der kurzen Ärmel sowie des Rocksaums hält eine Fiernaht aus roter Seide. Darüber sind ebenfalls aus roter Fiernaht zwei Reihen Dreiecke im Rückwärts gestickt.

Nr. 12904. (Erforderliches Material: etwa 1,25 m gemustertes Stoff 100 cm breit, 0,75 m Stoff 130 cm breit.) Die Eigenschaft des vorliegenden Kleides liegt in der strengen, geraden Linie, welche durch den Gürtelzug besonders betont wird. Es setzt sich aus schwarz-weiß gemustertem Seidenmarocain und weissem Wollezwilf zusammen. Der bodenlange Überrock aus gemustertem Stoff hat angebrachte kurze Ärmel und einen vorn offenen Schlitzen mit weicher Fiernaht. Da er vorn offen bleibt ist ihm eine Blende vom Rockstoff gleichgesetzt, gleichzeitig den Verschluss ergebend. Die geraden weichen Bahnen sind verheilt angefügt, was von einer breiten Kante verdeckt wird, welche sich an den vorderen Bündchen festsetzt und auch den Kragen abschließt. Übereinstimmend sind die Ärmel garniert.

Nr. 12906. (Erforderliches Material: etwa 1,50 m Stoff 90 cm breit.) Das allerliebste Spielkleidchen ist aus hellblauem Stoff gefertigt und mit buntem Samtblenden garniert. Das Bündchen zeigt Rimonoffe mit edigem Knopfschluß, der seitlich Bündchenentfaltung erhält. Horn und hinten sind die Bündchen verlängert und bläulich mit ihren Ecken und blindem Knopfschluß versehen. Die Hemlinge sind unten eingetaucht, so daß sie überstehen. Der obere Rand ist nach dem Bündchen angefügt, was eine Blende bedeckt. Die Ärmel sind in Bläulich gefasst, dann folgt man die hinteren Beinfalten in einen Bund, welcher dem Bündchen hinten aufgeschüpft wird.



Nr. 12906.
Spielkleidchen für 4-6jährige Mädchen.



Nr. 12906.
Mädchen aus Stoff für 6-8jährige Knaben.

Nr. 12905. (Erforderliches Material: etwa 0,50 m einfarbiger Stoff, 1,25 m gezierter Stoff je 90 cm breit.) Aus einem blauen Gewandstoff und Bläulich setzt sich der Schulanzug für 6-8jährige Knaben zusammen. Vordere ist einem Kleidchen mit Rückenblende angefügt. Nachdem die seitlichen Schlitze durch Bündchen gesichert und mit Leinen versehen sind, wird der Vorderkörper aufgefaltet und die Hemlinge dem Leibchen vorn angefügt, während sie hinten einen Bund mit Knopfschluß erhalten und dem Leibchen aufgeschüpft werden. Die Bluse zeigt Watorenform und wird geschlüsselt. Die eingetauchten Ärmel sind unten eingetaucht und in schmale Bündchen gefasst. Die Garnitur von Kragen und Manschetten ist aus blauem Stoff hergestellt, welches Bündchen in mehrere Male dem Kragen und den Manschetten in mit Zugsaum versehen. Aufgelegtes Futterstückchen.



Nr. 12907.
Spielkleidchen für 2-4jährige Knaben.

Nr. 12907. (Erforderliches Material: etwa 1,25 m Stoff 90 cm breit.) Weiter Stoff mit eingefädelt farbigen Bläulich ergab zu dem reizenden Spielanzug das Material und war mit farbigen Bündchen garniert. Er hat Hängeriemen mit angebrachten Ärmeln, welche Bündchenabschluss zeigen. Seitlich ist er passend angefügt und der untere Stoffteil angebracht. In Rückenmitte schließt das Bündchen verdeckt. Hier sind Beinfalten angefügt, welche seitlich mit dem Vorderteil verbunden sind. Der untere Rand ist in farbige Bündchen gefasst, ebenso ist die aufgelegte Leiste garniert und der runde Halsanschnitt bedeckt.



Nr. 12908.
Kleid für 12-14jährige Knaben.

Nr. 12908. (Erforderliches Material: etwa 1,25 m einfarbiger Stoff 90 cm breit, 1,40 m gezierter Stoff 90 cm breit.) Eine nachahmerwürdige Zusammenstellung aus entzückendem und sehr edeltem Stoff ergibt interessante Abbildung. Die Hemdbluse ist aus grünem Stoff gefertigt, der runde Halsanschnitt mit einem blauen Stoff gefasst. Um den Hals ist der Stoff gefaltet mit mehrfarbigen Streifen gefasst und quer verarbeitet. Der obere Rand wird eingetaucht und der Saum verheilt gegengedrückt.



Nr. 12909.
Kleid für 10 bis 12jährige Mädchen.